

PHILIPP MAXIMILIAN HOLLE

Der privatrechtliche Beschluss

Jus Privatum

Mohr Siebeck

JUS PRIVATUM
Beiträge zum Privatrecht

Band 278



Philipp Maximilian Holle

Der privatrechtliche Beschluss

Funktionsvoraussetzungen, Tatbestand, Fehlerfolgen

Mohr Siebeck

Philipp Maximilian Holle, geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Konstanz und Cardiff; 2009 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2014 Promotion; 2015 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2016–2018 Rechtsanwalt in einer Wirtschaftskanzlei; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn und der Universität zu Köln; 2022 Habilitation.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft –
Projektnummer 529557407.

ISBN 978-3-16-162391-2 / eISBN 978-3-16-163335-5
DOI 10.1628/978-3-16-163335-5

ISSN 0940-9610 / eISSN 2568-8472 (Jus Privatum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer aus der Stempel Garamond gesetzt, von Stückle Druck in Ettenheim auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 2022/2023 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Habilitationsschrift angenommen. Für die Veröffentlichung sind Rechtsprechung und Schrifttum bis Ende des Jahres 2023 berücksichtigt worden.

Bedanken möchte ich mich in erster Linie bei meinem akademischen Lehrer, Herrn Professor Dr. Jens Koch. Er hat mich stets umfassend gefördert und ermutigt, eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen. Als Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl durfte ich eine ausgesprochen lehrreiche und prägende Zeit erfahren, die ich in schöner Erinnerung behalten werde.

Frau Professorin Dr. Barbara Grunewald danke ich für die Übernahme und umgehende Erstellung des Zweitgutachtens. Außerdem möchte ich allen Freunden und Bekannten danken, die durch Diskussionen Anteil am Gelingen dieser Arbeit hatten. Verbunden bin ich ferner den Mitarbeitern der Bibliothek des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn, die mir eine große Hilfe bei der Literaturrecherche waren.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danke ich für die Gewährung einer Publikationsbeihilfe.

Schließlich gilt mein ganz herzlicher Dank meinen Eltern und Dr. Caroline Kolvenbach. Sie haben mich während der Anfertigung der Habilitationsschrift auf vielfältige Weise unterstützt. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Bonn, im Sommer 2024

Philipp Maximilian Holle

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
§ 1 Einführung	1
<i>1. Teil:</i> Koordinaten der Willensbildung im Beschlusswege	9
1. Kapitel: Funktion und Funktionsbedingungen der Willensbildung im Beschlusswege	11
§ 2 Beschluss als Rechtsinstitut zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer	11
§ 3 Beschlussfassungskompetenz als Funktionsbedingung	13
2. Kapitel: Mechanik der Willensbildung im Beschlusswege	33
§ 4 Naturgegebene Mechanik kollektiver Willensbildung	33
§ 5 Beteiligte Rechtssubjekte	38
<i>2. Teil:</i> Beschluss als Rechtsakt und seine tatbestandlichen Elemente	41
3. Kapitel: Beschluss als sich tatbestandlich aus Antrag, Abstimmung und Feststellung zusammensetzender Rechtsakt	43
§ 6 Diskussionsstand	43
§ 7 Der zweifelhafte Gedanke vom Beschluss als rechtlicher Tatbestand ohne Beschlussfeststellung	57
§ 8 Keine vertragsrechtliche Darstellbarkeit von Beschlüssen	66
§ 9 Keine Darstellbarkeit des Beschlusses als durch Stimmabgaben bewirktes mehrseitiges Rechtsgeschäft	73
§ 10 Beschluss als im Feststellungswege final bewirkter Rechtsakt	83
§ 11 Abschließende Einordnung des Beschlussantrags, der Stimmabgaben, der Beschlussfeststellung und des Beschlusses	88

4. Kapitel: Beschlussantrag	99
§ 12 Allgemeine inhaltliche und formale Anforderungen	99
§ 13 Kein Erfordernis der Gewährleistung interessenneutraler Antragstellung	103
5. Kapitel: Abstimmung	106
§ 14 Flexibilität in der Anwendung herkömmlicher bürgerlich-rechtlicher Regelungen	106
§ 15 Stimmfähigkeit	108
§ 16 Stimmrechtsvertretung	120
§ 17 Anwendung des § 181 BGB bei Interessenkonflikten durch Stimmrechtsvertretung	129
§ 18 Stimmabgabe als verfahrensgebundene Erklärung	137
§ 19 Nichtigkeit und Unbeachtlichkeit einzelner Stimmabgaben aufgrund materieller Mängel	154
§ 20 Anfechtbarkeit der Stimmabgabe	162
6. Kapitel: Beschlussfeststellung	186
§ 21 Feststellungsfähigkeit	186
§ 22 Stellvertretung bei der Beschlussfeststellung	191
§ 23 Interessenkonflikte bei der Beschlussfeststellung	194
§ 24 Verfahren und Form der Beschlussfeststellung	198
§ 25 Unbeachtlichkeit inhaltlicher Mängel und Anfechtungsfestigkeit der Beschlussfeststellung	204
7. Kapitel: Besondere Beschlussformen und Beschlussauslegung	207
§ 26 Bedingte und befristete Beschlüsse	207
§ 27 Beschlüsse mit Zustimmungsvorbehalt	211
§ 28 Auslegung von Beschlüssen	214
3. Teil: Grundzüge eines allgemeinen Beschlussmängelrechts	225
§ 29 Gegenwärtige Beschlussmängeldogmatik	227
8. Kapitel: Kategorisierung der Beschlussmängel und ihrer Rechtsfolgen	232
§ 30 Tatbestandlich unvollständiger Beschluss als Nichtbeschluss	232
§ 31 Wirkungslosigkeit bei fehlender Regelungskompetenz	235
§ 32 Nichtigkeit und Anfechtbarkeit rechtswidriger Beschlüsse	241

9. Kapitel: Geltendmachung von Beschlussfehlern	279
§ 33 Träger des Beschlusses als Adressat der Geltendmachung von Beschlussfehlern	279
§ 34 Geltendmachung der Anfechtbarkeit durch Anfechtungsklage	283
§ 35 Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenz- widrigkeit sowie Nichtigkeit durch Gestaltungsklage	329
§ 36 Klage auf Beschlussfeststellung	338
10. Kapitel: Weitergehende Spezifika eines Beschlussmängelrechts	359
§ 37 Teilfehlerhafte Beschlüsse	359
§ 38 Relativierbarkeit der Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung als Gestaltungsvariante	377
4. Teil: Untersuchungsergebnisse	387
Literaturverzeichnis	433
Sachverzeichnis	457

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

§ 1 <i>Einführung</i>	1
I. Hintergrund der Untersuchung	1
II. Ziel der vorliegenden Untersuchung und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands	4
III. Gang der Untersuchung	5

1. Teil

Koordinaten der Willensbildung im Beschlusswege

1. Kapitel: Funktion und Funktionsbedingungen der Willensbildung im Beschlusswege	11
--	----

§ 2 <i>Beschluss als Rechtsinstitut zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer</i>	11
I. Wille als Voraussetzung für ein Handeln im Rechtsverkehr	11
II. Rechtstatsächliches Erfordernis gemeinsamer Bildung eines einheitlichen Willens	11
III. Kollektive Generierung eines einheitlichen Willens als Funktion des Beschlusses	13

§ 3 <i>Beschlussfassungskompetenz als Funktionsbedingung</i>	13
I. Erfordernis einer Beschlussfassungskompetenz	13
II. Gesetzliche Beschlussfassungskompetenzen	15
1. Beschlussfassungskompetenzen in verselbständigten Funktionseinheiten	15
a) Beschluss als Mittel zur organschaftlichen Willensbildung der Körperschaft	15
b) Willensbildung im und für den Betriebsrat	17

c) Beschlussfassungskompetenzen des Gläubigerausschusses und der Gläubigerversammlung	18
2. Kompetenzen zur Beschlussfassung in Rechts- oder Interessengemeinschaften	18
a) Beschlussfassungskompetenz der Teilhaber einer Gemeinschaft nach Bruchteilen	18
b) Beschlussfassungskompetenz der Miterben	20
III. Gewillkürte Beschlussfassungskompetenzen	21
1. Rechtstatsächlicher Befund	21
2. Rechtstechnische Konstruktion	24
a) Meinungsstand	24
b) Gewillkürte Beschlussfassungskompetenz als Einräumung einer Gestaltungsbefugnis	25
IV. Gesetzliche und gewillkürte Beschlussfassungskompetenzen in Per- sonengesellschaften und der Wohnungseigentümergeinschaft	27
1. Beschlussfassungskompetenzen in Personengesellschaften	27
a) Automatik organschaftlicher Beschlussfassung bei laufender Verwaltungstätigkeit	27
b) Organschaftliche und nicht-organschaftliche Beschlussfassung in Grundlagenangelegenheiten kraft vertraglicher Vereinbarung	27
2. Beschlussfassungskompetenzen im Recht der Wohnungseigentümer	29
a) Beschlussfassungen der Wohnungseigentümer untereinander	29
b) Beschlussfassungen der Wohnungseigentümer für den Verband	30
c) Verlagerung sämtlicher Beschlussfassungen auf die Verbandsebene	31
 2. Kapitel: Mechanik der Willensbildung im Beschlusswege	 33
§ 4 <i>Naturgegebene Mechanik kollektiver Willensbildung</i>	33
I. Erfordernis eines Beschlussantrags und Kundgabe der Einzelstellungen hierzu	33
II. Keine weitergehenden tatsächlichen Erfordernisse	35
III. Mehrheitsprinzip als beschlusstypisches Abstimmungsprinzip	36
IV. Protokollierung, Beurkundung, Beschlusseintragung und Beschluss- ausführung als bloße beschlussanknüpfende Akte	37
§ 5 <i>Beteiligte Rechtssubjekte</i>	38
I. Zur Beschlussfassung berufene Personen	38
II. Abstimmende	38
III. Beschlussunterworfenen	39
1. Träger des zu bildenden Willens	39
2. Sonstige mittelbar Beschlussunterworfenen	39

2. Teil

Beschluss als Rechtsakt und seine tatbestandlichen Elemente

3. Kapitel: Beschluss als sich tatbestandlich aus Antrag, Abstimmung und Feststellung zusammensetzender Rechtsakt	43
§ 6 <i>Diskussionsstand</i>	43
I. Antrag und Abstimmung als konsentiertere Tatbestandsmerkmale	43
II. Meinungsstand zum Erfordernis einer Beschlussfeststellung	44
1. Eingeschränkte Ergiebigkeit der frühen kollektivistischen Lehren ...	44
2. Leerformel vom Gesamtakt	47
3. Beschluss als durch die Stimmabgaben konstituierter Vertrag	48
4. Beschluss als durch die Stimmabgaben konstituiertes mehrseitiges Rechtsgeschäft eigener Art	50
5. Beschluss als durch das weitere Merkmal einer Beschlussfeststellung vollendetes Rechtsgeschäft	53
6. Beschluss als durch das weitere Merkmal einer Beschlussfeststellung konstituierter Rechtsakt	55
§ 7 <i>Der zweifelhafte Gedanke vom Beschluss als rechtlicher Tatbestand ohne Beschlussfeststellung</i>	57
I. Weitestgehende Systemkonformität, Voraussetzungslosigkeit, Funktionalität und Einheitlichkeit als Parameter	57
II. Rechtsfunktionale Einwände gegen den Verzicht auf eine tatbestandliche Beschlussfeststellung	57
1. Klärungsfähigkeit als hinreichende Fixierung der Willensbildung? ...	57
2. Weiterdenken des Mehrheitsprinzips	60
III. Keine Darstellbarkeit der Beschlussfeststellung als bloßes Wirksamkeitserfordernis	60
1. Vorgeschriebene oder zumindest tolerierte rechtsverbindliche Beschlussfeststellung	60
2. Inhaltliche Fixierung von Rechtsakten als Aufgabe des Tatbestands ..	63
3. Keine überzeugende Erklärbarkeit der rechtsgestaltenden Kraft der Beschlussfeststellung	64
§ 8 <i>Keine vertragsrechtliche Darstellbarkeit von Beschlüssen</i>	66
I. Deutbarkeit unter den Beschlussunterworfenen untereinander gefasster und allseitiger Zustimmung bedürftiger Beschlüsse als Verträge	66

II. Fehlende Vertragsnatur auch allseitiger Zustimmung bedürftiger	
Beschlüsse untereinander	69
1. Die Willensbildung als gegenüber dem Vertrag verselbständigte	
Funktion von Beschlüssen	69
2. Insbesondere: Negativbeschluss als Beschluss	70
a) Gefestigter Meinungsstand	70
b) (Ablehnende) Willensbildung als eigenständiger rechtlicher Erfolg	71
§ 9 <i>Keine Darstellbarkeit des Beschlusses als durch Stimmabgaben</i>	
<i>bewirktes mehrseitiges Rechtsgeschäft</i>	73
I. Isolierte Deutbarkeit der Stimmabgaben als auf Willensbildung	
abzielende Willenserklärungen	73
1. Willensbildung als angestrebter Rechtserfolg der Stimmabgabe	73
2. Fehlgehen der Einwände gegen die grundsätzliche	
Qualifizierbarkeit als Willenserklärung	76
II. Scheitern der Rechtsgeschäftslehre an der Beschlussystematik	78
1. Verhältnis von Willenserklärung und Rechtsgeschäft	78
2. Keine Bewirkung des Beschlusses durch sämtliche Stimmabgaben	79
3. Keine Darstellbarkeit des Beschlusses durch die sich	
durchsetzenden Stimmabgaben	81
a) Plausibler dogmatischer Ausgangspunkt	81
b) Existenz von Negativbeschlüssen trotz fehlender	
„Nein“-Stimmen als Einwand	81
§ 10 <i>Beschluss als im Feststellungswege final bewirkter Rechtsakt</i>	83
I. Erfordernis einer Beschlussfeststellung zur Bewirkung eines	
Beschlusses	83
II. Originäre Feststellungszuständigkeit der Abstimmenden	84
1. Meinungsstand	84
2. Mit der Beschlussfeststellung betraute Person als fakultativer	
Beschlussgehilfe der Abstimmenden	85
3. Ausreichenlassen einer Mehrheitsentscheidung	87
§ 11 <i>Abschließende Einordnung des Beschlussantrags, der Stimm-</i>	
<i>abgaben, der Beschlussfeststellung und des Beschlusses</i>	88
I. Beschlussantrag als bloße Erklärungsvorlage	88
II. Stimmabgabe als Spielart empfangsbedürftiger geschäftsähnlicher	
Handlungen	91
1. Stimmabgabe als geschäftsähnliche Handlung mit Orientierung	
zur Willensmitteilung	91
2. Empfangsbedürftigkeit	92

III. Beschlussfeststellung als empfangsbedürftige Wissenserklärung	95
1. Beschlussfeststellung als Wissenserklärung	95
2. Empfangsbedürftigkeit	96
IV. Beschluss als Rechtsakt eigener Art der Abstimmenden	96
1. Beschluss als Rechtsakt eigener Art	96
2. Abstimmende als Urheber des Rechtsakts Beschluss	97
4. Kapitel: Beschlussantrag	99
§ 12 <i>Allgemeine inhaltliche und formale Anforderungen</i>	99
I. Vorüberlegungen	99
II. Hinreichende Bestimmtheit	100
III. Zweckmäßigkeit und Legitimation antragsbezogener Verfahrens- und Formvorgaben	101
§ 13 <i>Kein Erfordernis der Gewährleistung interessenneutraler Antragstellung</i>	103
I. Keine Ausdehnung von Stimmverboten auf den Beschlussantrag trotz Voreingrifflichkeit	103
II. Vorherige Beratung unter den Abstimmenden zur Förderung sachgerechter Beschlussanträge	104
5. Kapitel: Abstimmung	106
§ 14 <i>Flexibilität in der Anwendung herkömmlicher bürgerlich-rechtlicher Regelungen</i>	106
I. Grundsätzliche Anwendbarkeit der für Willenserklärungen geltenden Vorschriften	106
II. Logik und faktische Zwänge beschlussrechtlicher Abstimmung als Determinanten	107
§ 15 <i>Stimmfähigkeit</i>	108
I. Abkantung zur Stimmberechtigung	108
II. Grundsätzliche Anwendung allgemeiner Vorschriften	109
III. Detailfragen	109
1. Geschäftsunfähigkeit	109
2. Minderjährigkeit	111
a) Erfordernis der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	111

aa) Meinungsstand	111
bb) Stimmabgabe nie lediglich rechtlich vorteilhaft	112
b) Unwirksamkeit der Stimmabgabe bei fehlender Einwilligung	113
aa) Gesetzliche Ausgangslage und Meinungsstand mit Blick auf die Stimmabgabe	113
bb) Stimmabgabe als wertungsmäßiger Anwendungsfall des § 111 BGB	115
c) Einwilligung in die Stimmabgabe durch den gesetzlichen Vertreter	117
d) Mitwirkung des gesetzlichen Vertreters an der Beschlussfassung ..	119
§ 16 <i>Stimmrechtsvertretung</i>	120
I. Gesetzliche Ausgangslage und Meinungsstand	120
II. Keine generelle Höchstpersönlichkeit der Stimmabgabe	121
1. Schutz des Erklärenden als herkömmlicher Grund für die Höchstpersönlichkeit	121
2. Wahrung von Vertraulichkeit kein umfassend durchschlagender Gesichtspunkt	122
3. Höchstpersönlichkeit der Stimmabgabe bei zur Beschlussfassung gekorenen Personen	123
4. Höchstpersönlichkeit der Stimmabgabe bei qualifizierter Verbundenheit	125
III. Einwilligungserfordernis und Nachweis der Einwilligung	126
§ 17 <i>Anwendung des § 181 BGB bei Interessenkonflikten durch Stimmrechtsvertretung</i>	129
I. Ausgangslage	129
II. Meinungsstand	131
III. Uneingeschränkte Anwendbarkeit des § 181 BGB	132
1. Grundsätzliche Anwendbarkeit des § 181 BGB	132
2. Keine teleologische Reduktion bei parallel laufendem Interesse	134
IV. Gestattung des Insichgeschäfts durch den Vertretenen	136
1. Einwilligung	136
2. Nichtigkeit der Stimmabgabe bei fehlender Einwilligung (§ 180 Satz 1 BGB)	136
§ 18 <i>Stimmabgabe als verfahrensgebundene Erklärung</i>	137
I. Ausgangslage	137
1. Geltung allgemeiner Anforderungen an die Abgabe einer Willenserklärung	137
2. Grundsätzliche Maßgeblichkeit des objektiv Erklärten	138
a) Meinungsstand	138

b) Anwendung des § 116 Satz 1 BGB auf die Stimmabgabe	139
c) Enges Anwendungsfeld der §§ 116 Satz 2, 117 BGB	139
d) Enges Anwendungsfeld des § 118 BGB	141
3. Eingeschränkte Bedingbarkeit der Stimmabgabe	142
a) Kein einheitliches Meinungsbild	142
b) Bedingte Stimmabgabe nur bei Gestattung oder fehlendem Schwebezustand	142
II. Abhängigkeit der Stimmabgabe von formalen Vorgaben	143
1. Vorhandensein und Legitimation formaler Vorgaben	143
2. Erklärung der Rechtsfolgen form- und verfahrenswidriger Stimmabgaben mithilfe herkömmlicher Regelungen	145
a) Ungültigkeit formwidriger Stimmabgaben gemäß § 125 BGB	145
b) Stimmreihenfolge und Zeitfenster der Stimmabgabe	145
III. Bindung an die abgegebene Stimme	146
1. Unwiderruflichkeit der Stimmabgabe mit Zugang	146
a) Meinungsstand	146
b) Passgenauigkeit des § 130 Abs. 1 Satz 2 BGB	147
aa) § 130 Abs. 1 Satz 2 BGB als normativer Ausgangspunkt	147
bb) Kein Erfordernis zusätzlicher Einschränkung der Widerrufsmöglichkeit	148
cc) Keine Erweiterbarkeit der Widerrufsmöglichkeit über den Zeitpunkt der Beschlussfeststellung hinaus	149
dd) Ausweitung der Widerrufsmöglichkeit auf den Zeitpunkt der Beschlussfeststellbarkeit oder der tatsächlichen Beschlussfeststellung?	149
c) Neuerliche Stimmabgabe	151
2. Erlöschen der Stimmabgabe	152
a) Eingeschränkte Relevanz	152
b) Orientierung am Rechtsgedanken der §§ 146, 147 BGB	153
 <i>§ 19 Nichtigkeit und Unbeachtlichkeit einzelner Stimmabgaben aufgrund materieller Mängel</i>	 154
I. Grundlagen und Meinungsstand	154
II. Gesetzliche Ausgangslage	156
1. Überwindbarkeit des Wortlauts der §§ 134, 138 BGB	156
2. Treuwidrige Stimmabgabe als denkbarer Fall unzulässiger Rechtsausübung	158
III. Nichtigkeit beziehungsweise Unbeachtlichkeit der Einzelstimme als funktionales Gebot	160

§ 20 <i>Anfechtbarkeit der Stimmabgabe</i>	162
I. Ausgangslage und Stand der Diskussion	162
II. Keine durchgreifenden Einwände gegen die grundsätzliche Anfechtbarkeit der Stimmabgabe	164
III. Anwendungsfragen der einzelnen Anfechtungsgründe auf die Stimmabgabe	166
1. Irrtum	166
a) Erklärungsirrtum	166
b) Inhaltsirrtum	167
c) Eigenschaftsirrtum	168
2. Fehlerhafte Übermittlung	169
3. Drohung	170
4. Täuschung	170
a) Täuschungsrelevanter Personenkreis	170
b) Anfechtbarkeit trotz Gutgläubigkeit einzelner Betroffener	172
c) Sonderproblem: Täuschung im Rahmen beschlussrelevanter Auskunftsverpflichtung	175
IV. Anfechtungsberechtigter und Anfechtungsgegner	176
1. Abstimmender als anfechtungsberechtigte Person	176
2. Träger des zu bildenden Willens als Anfechtungsgegner	178
V. Rechtsfolgen begründeter Stimmanfechtung	180
1. Rückwirkendes Ausscheiden der angefochtenen Stimme aus dem Kreis abgegebener Stimmen	180
2. Nachholbarkeit der Stimmabgabe bis zum Abschluss der Abstimmung	182
3. Auswirkungen begründeter Stimmanfechtung auf den Beschluss ...	182
4. Ersatz des Vertrauensschadens bei irrtumsbedingter Stimmanfechtung	184
VI. Zulässigkeit „beschlussgelöster“ Stimmanfechtung	185
 6. Kapitel: Beschlussfeststellung	 186
§ 21 <i>Feststellungsfähigkeit</i>	186
I. Grundsätzliche Anwendbarkeit der für Willenserklärungen geltenden Vorschriften	186
II. Keine Feststellungsfähigkeit geschäftsunfähiger Personen	187
III. Minderjährigkeit	187
1. Erfordernis der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	187
2. Unwirksamkeit der Beschlussfeststellung bei fehlender Einwilligung	188

3. Einwilligung in die Beschlussfeststellung durch den gesetzlichen Vertreter	189
4. Mitwirkung des gesetzlichen Vertreters an der Beschlussfeststellung	190
<i>§ 22 Stellvertretung bei der Beschlussfeststellung</i>	<i>191</i>
I. Eingeschränkte Relevanz	191
II. Höchstpersönlichkeit der Beschlussfeststellung	192
III. Einwilligungserfordernis	193
<i>§ 23 Interessenkonflikte bei der Beschlussfeststellung</i>	<i>194</i>
I. Ausgangslage	194
II. Kein Durchschlagen von in Bezug auf die Sachentscheidung bestehenden Stimmverboten auf die Beschlussfeststellung	194
1. Meinungsstand	194
2. Nichtanwendung der Stimmverbotsvorschriften als funktionales Gebot	195
III. Anwendung des § 181 BGB in Vertretungskonstellationen	196
<i>§ 24 Verfahren und Form der Beschlussfeststellung</i>	<i>198</i>
I. Ausgangslage	198
1. Geltung allgemeiner Anforderungen an die Abgabe einer Wissenserklärung	198
a) Erfordernis der Kundgabe	198
b) Möglichkeit konkludenter Beschlussfeststellung	198
2. Ausschließliche Maßgeblichkeit des objektiv Erklärten und fehlende Bedingbarkeit	200
II. Eingeschränkte Abhängigkeit der Beschlussfeststellung von formalen Vorgaben	201
1. Vorhandensein und Legitimation formaler Vorgaben	201
2. Keine pauschale Unwirksamkeit verfahrens- und formwidriger Beschlussfeststellung	201
III. Bindungswirkung erfolgter Beschlussfeststellung	203
<i>§ 25 Unbeachtlichkeit inhaltlicher Mängel und Anfechtungsfestigkeit der Beschlussfeststellung</i>	<i>204</i>
I. Keine Anwendbarkeit der §§ 134, 138, 242 BGB auf die Beschlussfeststellung	204
II. Keine Anfechtbarkeit der Beschlussfeststellung	205

7. Kapitel: Besondere Beschlussformen und Beschlussauslegung	207
§ 26 <i>Bedingte und befristete Beschlüsse</i>	207
I. Relevanz und Meinungsstand	207
II. Keine grundsätzliche Bedingungs- oder Befristungsfeindlichkeit	208
III. Generalisierende Fallgruppenbildung bedingungs- und befristungsfeindlicher Beschlüsse	209
§ 27 <i>Beschlüsse mit Zustimmungsvorbehalt</i>	211
I. Relevanz	211
II. Anwendbarkeit der §§ 182 ff. BGB	212
§ 28 <i>Auslegung von Beschlüssen</i>	214
I. Relevanz	214
II. Uneinheitliche Handhabung	216
III. Objektive Beschlussauslegung unter analoger Heranziehung der §§ 133, 157 BGB	218
1. Analoge Verankerung der Beschlussauslegung in den §§ 133, 157 BGB	218
2. Objektive Auslegung als beschlusstypischer Regelfall	219
a) Grundsätzliches Gebot objektiver Beschlussauslegung	219
b) Einbeziehung subjektiver Vorstellungen bei Deckungsgleichheit von Abstimmenden und Beschlussunterworfenen	221
IV. Ergänzende Beschlussauslegung	223

3. Teil

Grundzüge eines allgemeinen Beschlussmängelrechts

§ 29 <i>Gegenwärtige Beschlussmängeldogmatik</i>	227
I. Nichtigkeits- versus Anfechtungsmodell	227
II. Faktische Annäherung	229
III. Zwischenfazit und Ziel der nachfolgenden Überlegungen	230

8. Kapitel: Kategorisierung der Beschlussmängel und ihrer Rechtsfolgen	232
§ 30 <i>Tatbestandlich unvollständiger Beschluss als Nichtbeschluss</i>	232
I. Fehlender Rechtsakt bei tatbestandlicher Unvollkommenheit	232
II. Nichtvorliegen eines Beschlusses bei Fehlen von Beschlussantrag, Abstimmung oder Beschlussfeststellung	233
§ 31 <i>Wirkungslosigkeit bei fehlender Regelungskompetenz</i>	235
I. Entfaltung der Dogmatik von der Wirkungslosigkeit bei fehlender Regelungskompetenz	235
II. Wirkungslosigkeit eines Beschlusses bei Fehlen einer Beschlussfassungskompetenz, fehlender Beschlussfähigkeit sowie bei gegenständlicher Überschreitung der Beschlussfassungskompetenz	236
III. Keine Wirkungslosigkeit bei Übergehung interner Zuständigkeiten durch Gesellschafterversammlungen	238
1. Meinungsstand im Aktien- und GmbH-Recht	238
2. Keine fehlende Gestaltungsmacht bei Übergehung nachgelagerter Zuständigkeiten	239
§ 32 <i>Nichtigkeit und Anfechtbarkeit rechtswidriger Beschlüsse</i>	241
I. Nichtigkeit als eng umgrenzte Rechtsfolge beschlussexterner Determinanten	241
1. Rechtswidrigkeit formell und materiell fehlerhafter Beschlüsse	241
2. Privatautonomie und Rechtssicherheit als Gründe einer Beschränkung der Nichtigkeit rechtswidriger Rechtsakte	241
3. Fehlende Disponibilität als Voraussetzung der Nichtigkeitsanordnung des § 134 BGB	243
a) Keine Erfassung gewillkürt gesetzter Beschlussregeln	243
b) Erfordernis fehlender Disponibilität gesetzlicher Vorgaben	244
aa) Nichterfassung formeller Beschlussfehler	244
bb) Disponibilität verletzter Vorgaben als Maßstab bei Inhaltsmängeln	245
c) Keine weitergehende Nichtigkeitsanordnung durch Grenzen der Gestaltungsmacht	245
4. § 138 BGB als auf Extremfälle beschränktes Korrektiv	247
5. Eingeschränkte Beschlussnichtigkeit gemäß § 125 BGB bei Formverstößen	249
a) Keine generelle Erfassung formeller Fehler durch § 125 BGB	249
b) Kein Nichtigkeitsautomatismus bei „echten“ Formverstößen	251

aa) Bezugspunkte beschlussbezogener Formvorgaben	251
bb) Diskussionsstand zur Nichtigkeit bei „echten“ Formfehlern ..	252
cc) Zweckverengung beschlussbezogener Formerfordernisse und ihre Erreichung	254
(1) Klarstellungs- und Beweisfunktion als Zwecke beschlussbezogener Formerfordernisse	254
(2) Keine weitergehenden Zwecke eines Beurkundungsfordernisses	255
(a) Denkbare Formzwecke	255
(b) Fehlende Belastbarkeit	256
II. Weitergehende Auslotung der Mängelfolgen unter Rückgriff auf Natur und Wirkungsweise des Beschlusses	258
1. Ausgangspunkt: Gewährleistung verfahrens- und inhaltsbezogener Anforderungen	258
2. Sachwidrigkeit einer ipso iure und gegenüber jedermann geltenden Unwirksamkeit	259
a) Keine Vergleichbarkeit mit kompetenzüberschreitenden Beschlüssen	259
b) Interessenlage als tragender Einwand	260
3. Systemfremdheit einer internen Nichtigkeit	262
a) Der <i>Noack'sche</i> Gedanke interner Nichtigkeit	262
b) Interne Nichtigkeit als systemfremde Rechtsfolge	262
c) Sachwidriger Ausschluss von Ursächlichkeitserwägungen	264
4. Anfechtbarkeit als systemimmanente Rechtsfolge rechtswidriger Beschlüsse	265
a) Beschlussimmanentes Recht auf Beachtung beschlussbezogener Vorgaben	265
b) Anfechtbarkeit als Mittel zur Rechtsdurchsetzung	267
c) Normative Aufweitung bei formellen Fehlern durch Relevanzbetrachtung	269
aa) Kausalitätserfordernis als Ausgangspunkt	269
bb) Legislative, gerichtliche und literarische Hinwendung zu einer wertenden Betrachtungsweise bei Verfahrensverstößen	270
cc) Gewährleistung von Partizipation als Gradmesser für ein normatives Verständnis	272
dd) Kasuistik	274
d) Sonderproblem: Beeinflussung sonstiger Stimmen durch ungültige Stimmabgaben	276
aa) Beeinflussung sonstiger Stimmabgaben durch ungültige Stimmen als denkbarer Beschlussfehler	276
bb) Behandlung als Verfahrensfehler	277

9. Kapitel: Geltendmachung von Beschlussfehlern	279
§ 33 Träger des Beschlusses als Adressat der Geltendmachung von Beschlussfehlern	279
I. Beschlusträger als Adressat	279
1. Materiell-rechtliche Betrachtung als Ausgangspunkt	279
2. Wertungsmäßige Absicherung	281
a) Alternativlosigkeit bei großen Beschlusskreisen	281
b) Keine unsachgemäße Kostenverteilung	282
II. Einheitliche Geltendmachung im Fall der Beschlusträgerschaft durch mehrere Personen	282
§ 34 Geltendmachung der Anfechtbarkeit durch Anfechtungsklage	283
I. Gesetzliche Vorgaben und Meinungsstand zur Geltendmachung der Anfechtbarkeit	283
II. Statuierung eines Anfechtungsklageerfordernisses	285
1. Begründungsbedürftigkeit eines Gestaltungsklageerfordernisses	285
2. Kein Anfechtungsklageerfordernis kraft fehlender privatautonomer Dispositionsbefugnis	286
3. Kein Anfechtungsklageerfordernis kraft Mehrheitsprinzips oder Zuständigkeitsordnung	287
4. Rechtsklarheit als Grund für ein Anfechtungsklageerfordernis	288
a) Rechtsklarheit als anerkannter Grund für ein Gestaltungsklageverfahren	288
b) Anfechtungsklageverfahren als beschlusseffizientestes Mittel zur Gewährleistung von Rechtsklarheit	288
III. Anfechtungsbefugnis	290
1. Ausgangspunkt	290
2. Einschränkung der Anfechtungsbefugnis der zur Willensbildung berufenen Personen	291
a) Anfechtungsquorum und Erfordernis materieller Betroffenheit keine allgemeintauglichen beschlussrechtlichen Prinzipien	291
b) Fehlende Begründbarkeit eines Präsenzerfordernisses	292
c) Eingeschränkte Tauglichkeit einer Widerspruchs- und Rügeobliegenheit	293
aa) Grundlagen und Konstruktion	293
bb) Vorbehalte	294
3. Erweiterung des Kreises anfechtungsbefugter Personen	296
a) Anfechtungsbefugnis auch zustimmend Abstimmender	296
aa) Meinungsbild	296

bb) Generelle Anfechtungsbefugnis bei Polizeifunktion der zur Beschlussfassung Berufenen	297
b) Anfechtungsbefugnis nicht zur Willensbildung berufener Personen	299
aa) Erfordernis sachlicher Rechtfertigung	299
bb) Anfechtungsbefugnis zu Kontrollzwecken	300
cc) Anfechtungsbefugnis wegen qualifizierter Betroffenheit	301
(1) Unmittelbare Betroffenheit in eigenen Rechten	301
(2) Betroffenheit durch Verpflichtung zur Beschlussausführung	303
IV. Anfechtungsfrist	305
1. Ausgangslage und Diskussionsstand	305
2. Fristbeginn	306
a) Kenntnisnahme(möglichkeit) als Voraussetzung enger Fristbemessung	306
b) Ausreichenlassen der Möglichkeit einer Kenntnisnahme vom Beschluss	307
c) Fristbeginn in Abhängigkeit der Beschlusskonstellation	308
3. Fristbemessung und Deeskalationsmöglichkeit bei personalisierten Beschlusskreisen	309
a) Problemstellung	309
b) Starre, kurz bemessene Anfechtungsfrist mit Hemmungs- tatbestand bei Verhandlungen	309
4. Sonderproblem: Koordination stimm- und beschlussbezogener Anfechtungsfristen	311
a) Ausgangslage	311
b) Beschlussgeltungsbezogener Vorrang beschlussrechtlicher Anfechtungsfristen	312
V. Urteilswirkung	314
1. Ex-tunc-Nichtigkeit als materielle Rechtsfolge	314
2. Geltungswirkung erga omnes kraft Gestaltungswirkung	314
3. Flankierende Erstreckung der subjektiven Rechtskraft	315
a) Bestandsaufnahme	315
b) Beschlussbezogener Mehrwert entsprechender Rechtskrafterstreckung	316
c) Rechtskrafterstreckung nur bei klagestattgebendem Urteil?	317
VI. Verzahnung mehrerer Gestaltungsklageverfahren und Beteiligungsrechte	319
1. Gewährleistung der Klägerstellung	319
a) Verbindungszwang	319
b) Ausnahme vom Verbot mehrfacher Rechtshängigkeit	320
2. Beteiligungsrechte am Anfechtungsklageverfahren	321

a) Unterrichtungspflichten und Streitgenössisches Nebeninterventionsrecht als Ausgangspunkt	321
aa) Unterrichtungspflichten und Nebenintervention als zivilprozessuale Möglichkeit der Teilhabe	321
bb) Qualifizierung der Interventionsmöglichkeit als Streitgenössisch	323
b) Um Anfechtungskautelen entkleidetes Nebeninterventionsrecht zur Beschlussfassung berufener und/oder zur Anfechtung berechtigter Personen	325
c) Nebeninterventionsrecht sonstiger Personen bei rückwirkendem Eingriff in Rechtspositionen	327
 § 35 <i>Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenz- widrigkeit sowie Nichtigkeit durch Gestaltungsklage</i>	329
I. Ausgangslage und Meinungsstand	329
II. Feststellungsklage als gedanklicher Ausgangspunkt	330
III. Ausweichen auf eine Gestaltungsklage	332
1. Inkonsistenz der herrschenden Feststellungsklagedoktrin	332
2. Gestaltungsklage als dogmatisch tragfähige Lösung	335
IV. Fazit und weitergehende Schlussfolgerungen	337
 § 36 <i>Klage auf Beschlussfeststellung</i>	338
I. Ausgangslage	338
1. Bedürfnis nach einer Klage auf Beschlussfeststellung	338
2. Einfache und positive Beschlussfeststellungsklage	339
II. Statthafte Klageart	340
1. Meinungsstand	340
2. Keine herkömmliche Feststellungsklage bei Einordnung der Beschlussfeststellung als Tatbestandsmerkmal	341
3. Eingeschränkte Tauglichkeit einer Leistungsklage auf Beschlussfeststellung	344
a) Grundsätzliche Vollstreckbarkeit nach § 894 ZPO	344
b) Defizite einer Leistungsklage auf Beschlussfeststellung	346
III. Gestaltungsklage auf Beschlussfeststellung	348
1. Aktivlegitimation anfechtungsberechtigter Personen einschließlich zustimmender Abstimmender	348
2. Modifizierte Geltung der Anfechtungsfristen	350
3. Urteilswirkung und subjektive Rechtskrafterstreckung	351
a) Geltungswirkung ex tunc und erga omnes	351
b) Flankierende Erstreckung der subjektiven Rechtskraft	351

4. Verzahnung mehrerer Beschlussfeststellungsklagen, Interventionsrecht und Prüfung von Amts wegen	352
a) Gewährleistung der Klägerstellung	352
b) Beteiligungsrechte am Beschlussfeststellungsverfahren	353
aa) Streitgenössische Nebenintervention als Ausgangspunkt	353
bb) Intervention auf Seiten des Klägers	354
cc) Intervention auf Seiten des beklagten Beschlusssträgers	355
(1) Streitgegenstandsbezogene Obliegenheit zur Geltendmachung von Anfechtungsgründen im Beschlussfeststellungsprozess	355
(2) Streitgegenstandsbezogene Inexistenz-, Wirkungslosigkeits- und Nichtigkeitsprüfung von Amts wegen	357
10. Kapitel: Weitergehende Spezifika eines Beschlussmängelrechts	359
§ 37 <i>Teilfehlerhafte Beschlüsse</i>	359
I. Problemstellung	359
II. Meinungsstand	360
III. Passgenaue Grundwertung des § 139 BGB	362
IV. Tatbestandliche Ausrollbarkeit des § 139 BGB	362
1. Einheitlichkeit kraft einheitlicher Abstimmung	362
2. Fehlerhaftigkeit und Teilbarkeit	364
3. Rechtsfolgen der Teilfehlerhaftigkeit	366
a) Vorgaben des § 139 BGB	366
aa) Diskussionsstand	366
bb) Einzelinteressenbewertung als tragender Gedanke	367
b) Anwendung der Rechtsfolgenanordnung des § 139 BGB auf Beschlüsse	368
aa) Keine grundsätzliche Verobjektivierung des hypothetischen Willens	368
bb) Verobjektivierte ergänzende Auslegung in Abhängigkeit vom Beschlussgegenstand	370
V. Geltendmachung von Beschlussfehlern bei bloßer Teilfehlerhaftigkeit ..	372
1. Ausgangslage und Meinungsstand	372
2. Keine Relevanz des § 139 BGB für die Formulierung des Klageantrags	373
VI. Exkurs: Umdeutung	374
1. Ausgangslage und Meinungsstand	374
2. Anwendbarkeit des § 140 BGB auf den Beschluss	375

§ 38 Relativierbarkeit der Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung als Gestaltungsvariante	377
I. Ausgangslage	377
II. Relativierbarkeit der Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfolge	379
1. Erfordernis einer Rechtfertigung	379
2. Begründbarkeit einer Ex-nunc-Nichtigkeit	381
3. Begründbarkeit vollständiger Aufgabe der Beschlusskassation	383
III. Rechtstechnische Ausgestaltung	384

4. Teil

Untersuchungsergebnisse

I. Funktion und Funktionsbedingungen der Willensbildung im Beschlusswege	387
II. Mechanik der Willensbildung im Beschlusswege	389
III. Beschluss als sich tatbestandlich aus Antrag, Abstimmung und Feststellung zusammensetzender Rechtsakt	391
IV. Beschlussantrag	396
V. Abstimmung	398
VI. Beschlussfeststellung	406
VII. Besondere Beschlussformen und Beschlussauslegung	410
VIII. Kategorisierung der Beschlussmängel und ihrer Rechtsfolgen	413
IX. Geltendmachung von Beschlussfehlern	418
X. Weitergehende Spezifika eines Beschlussmängelrechts	428
Literaturverzeichnis	433
Sachverzeichnis	457

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
a.E.	am Ende
a.F.	alte(r) Fassung
AG	Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AktG	Aktiengesetz
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
ArbR	Arbeitsrecht
ArchBürgR	Archiv für bürgerliches Recht (Zeitschrift)
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht (Zeitschrift)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Bd.	Band
Begr.	Begründer/Begründung
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BT-Drucks.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
Co.	Compagnie
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
Der Konzern	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Bilanzrecht und Rechnungslegung der verbundenen Unternehmen
d. h.	das heißt
DJT	Deutscher Juristentag
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DrittelbG	Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat (Drittelbeteiligungsgesetz)

DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGGmbHG	Einführungsgesetz zum Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG-Einführungsgesetz)
EGL	Ergänzungslieferung
Einl.	Einleitung
Erbbaurecht	Gesetz über das Erbbaurecht (Erbbaurechtsgesetz)
et al.	et alii (und andere)
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
f.	und folgende (Seite)
ff.	und folgende (Seiten)
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
GesR	Gesellschaftsrecht
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GS	Gedächtnisschrift
Hdb	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende(n) Meinung
Hrsg.	Herausgeber
InsO	Insolvenzordnung
InsVV	Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung
IntGesR	Internationales Gesellschaftsrecht
i. V. m.	in Verbindung mit
JBl	Juristische Blätter (Zeitschrift – Österreich)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JurLitBl.	Juristisches Literaturblatt (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KG	Kommanditgesellschaft/Kammergericht
Komm	Kommentar
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht
LA	Liber Amicorum
LG	Landgericht
LZ	Leipziger Zeitschrift für Handels-, Konkurs- und Versicherungsrecht
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
notar	Monatsschrift für die gesamte notarielle Praxis (Zeitschrift)
npOR	Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen

Nr.	Nummer
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
OGK	Online-Großkommentar
OK	Online-Kommentar
OLG	Oberlandesgericht
passim	da und dort; das ganze Werk hindurch
ProstG	Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten
RegE	Regierungsentwurf
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rn.	Randnummer
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift
S.	Seite
SchVG	Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz)
SE	Societas Europaea
SpruchG	Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (Spruchverfahrensgesetz)
u. a.	und andere
UmwG	Umwandlungsgesetz
Var.	Variante
VerwArch	Verwaltungsarchiv, Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit
vgl.	vergleiche
VGR	Gesellschaftsrechtliche Vereinigung
Vor	Vorbemerkung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (Wohnungseigentumsgesetz)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
z. B.	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZBH	Zentralblatt für Handelsrecht (Zeitschrift)
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess

§ 1 Einführung

I. Hintergrund der Untersuchung

Der Beschluss ist als Verfahren zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer, die mit der Willensbildung betraut sind, im Privatrecht durchweg etabliert.¹ Anders als etwa die einzelne Willenserklärung oder der Vertrag hat der Beschluss bislang allerdings keine allgemeine Regelung erfahren.² In sämtlichen Gesetzen wird der Beschluss allenfalls mit Blick auf verfahrenstechnische Details oder das Vorliegen von Mängeln näher geregelt, ansonsten aber als Institut zur Willensbildung vorausgesetzt. *Karsten Schmidt* spricht angesichts dessen von einer Vernachlässigung des Beschlusses im Allgemeinen Teil des BGB.³ Auch *Herbert Wiedemann* diagnostiziert das Klaffen einer „*bedauerlichen Lücke*“ im Regelwerk.⁴ *Barbara Grunewald* hat vor diesem Hintergrund zuletzt vorgeschlagen, Beschlüsse ähnlich wie den Vertrag im allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu verankern.⁵ Das scheint auf den ersten Blick durchaus konsequent. Es setzt allerdings voraus, dass die vorhandenen Erscheinungsformen von Beschlüssen tatsächlich einer einheitlichen Dogmatik folgen und diese entsprechend erschlossen ist.⁶ Insoweit harrt es noch immer abschließender Klärung.⁷ Die Rechtswissenschaft hat sich zwar schon früh und durchaus eingehend mit der Beschlusdogmatik befasst. Die einschlägigen Abhandlungen

¹ Zum Beschluss als Verfahren zur Willensbildung durch mehrere vgl. etwa *Baltzer*, Beschluß als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion, S. 8 ff., 41; *Busche* in FS Sacker, S. 45; *Grunewald* in FS Vetter, S. 173; *Zöllner* in FS Lutter, S. 821; aus dem österreichischen Recht zuletzt *Felzl* in FS Aicher, S. 79, 82 f.

² Vgl. auch *Bachmann*, AcP 222 (2022), 651; *Grunewald* in FS Vetter, S. 173 f.; *Skauradszun*, Beschluss als Rechtsgeschäft, S. 21, 27 f.

³ *K. Schmidt*, GesR, S. 436; vgl. auch *K. Schmidt*, AG 2009, 248, 252; paralleler Befund zum österreichischen Recht bei *Felzl* in FS Aicher, S. 79, 83.

⁴ *Wiedemann*, GesR II, S. 297; gleichsinnig *Noack*, JZ 2018, 824, 826: BGB hat zum Verbandsbeschluss ganz wenig zu sagen.

⁵ Redebeitrag im Rahmen der Diskussion zum Gutachten F auf dem 72. Deutschen Juristentag, abgedruckt in Verhandlungen des 72. Deutschen Juristentages, Band II/2, S. O 220; im Ansatz ferner *Grunewald* in FS Vetter, S. 173, 174; beipflchtend *Geibel*, Redebeitrag im Rahmen der Diskussion zum Gutachten F auf dem 72. Deutschen Juristentag, abgedruckt in Verhandlungen des 72. Deutschen Juristentages, Band II/2, S. O 227; ähnlich *Skauradszun*, Beschluss als Rechtsgeschäft, S. 21 ff.

⁶ Vgl. auch *Grunewald* in FS Vetter, S. 173, 174.

⁷ Ähnlicher Befund zuletzt bei *Skauradszun*, Beschluss als Rechtsgeschäft, S. 22 ff., 27 f.

nähern sich dem Beschluss aber zumeist nicht aus einer generalisierenden Perspektive, sondern bleiben auf einen bestimmten, eng umgrenzten Anwendungsbereich fokussiert.

Die intensivsten Auseinandersetzungen mit der rechtlichen Konstruktion von Beschlüssen liegen weit zurück. Sie datieren auf den Beginn des 20. Jahrhunderts und bezogen sich auf das Verbandsrecht.⁸ Hierdurch gerieten sie unweigerlich in den Bann des seinerzeit geführten Streits über das Wesen juristischer Verbände.⁹ Die Folge war, dass der Beschluss teilweise als Spezifikum des Verbandsrechts verstanden und jegliche Nähe zu allgemeinen privatrechtlichen Grundsätzen oder gar seine Unterstellung unter die allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs als „*gekünstelt und unvolkstümlich*“ abgetan wurde.¹⁰ Diese Sichtweise geriet zwar ins Hintertreffen. Vor allem *Horst Bartholomeyczik* mühte sich in den 1930er Jahren im Rahmen einer Dissertation sowie zweier begleitender Archivbeiträge nachzuweisen, dass sich Beschlüsse mithilfe allgemeiner bürgerlich-rechtlicher Grundsätze darstellen lassen.¹¹ Den Schritt zu einer verbandsrechtsübergreifenden Betrachtung und einer Art allgemeinen Beschlusslehre wagte er dabei aber – ebenso wie andere Autoren¹² – nicht. Der erste eingehende Versuch, einen generalisierenden Ansatz zur rechtlichen Darstellung von Beschlüssen herauszuarbeiten, stammt aus der Nachkriegszeit und aus der Feder von *Johannes Baltzer*.¹³ Mit seiner Habilitationsschrift aus dem Jahr 1965 gelang es ihm allerdings nur bedingt, den Beschluss aus dem Verbandsrecht he-

⁸ Vgl. vor allem *O. von Gierke*, Deutsches Privatrecht I, S. 283 Fn. 2, 501 sowie *O. von Gierke*, Genossenschaftstheorie, S. 565 ff., 714 ff. einerseits und *von Tuhr*, BGB AT I. S. 514 ff. sowie *von Tuhr*, BGB AT II/1, S. 232 ff. andererseits.

⁹ Vgl. *K. Schmidt*, GesR, S. 435: Streit um die Rechtsnatur des Beschlusses hatte damals keineswegs ausschließlich rechtsdogmatische, sondern durchaus rechtspolitische Bedeutung.

¹⁰ *J. von Gierke*, Handelsrecht und Schiffsrecht, II. Teil, S. 52 f.

¹¹ *Bartholomeyczik*, Die Stimmabgabe im System unserer Rechtshandlungen, 1937; *Bartholomeyczik*, Der Körperschaftsbeschluss als Rechtsgeschäft, ZHR 105 (1938), 293 ff.; *Bartholomeyczik*, Die Anfechtung der Stimmabgabe zum Körperschaftsbeschluss, AcP 144 (1938), 287 ff.

¹² Eingehender und zumeist prägend *Bohn*, Wesen und Rechtsnatur des Gesellschaftsbeschlusses, 1950; *David*, Die Anfechtung der Stimmabgabe bei den Verbandsbeschlüssen, insbesondere den Aufsichtsratsbeschlüssen, gemäß §§ 119 ff. BGB, 1930; *Fittschen*, Rechtliche Natur der Vereinsbeschlüsse und der Einfluß fehlerhafter Willensbildung bei einzelnen Mitgliedern auf die Beschlüsse, 1932; *Heck*, Gesellschafterbeschlüsse und Willensmängel bei der Gesellschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs, in FS O. von Gierke, 1911, S. 319 ff.; *Jüdel*, Gesellschafterbeschlüsse bei Personalgesellschaften, 1933; *Jung*, Gesellschaftsbeschlüsse und Willensmängel, 1934; *Krause*, Gesellschaftsbeschluss und Abstimmung – Ihre Rechtsnatur und Behandlung, 1937; *Rudloff*, Die Rechtsnatur der Vereinsbeschlüsse, 1932; *Vormbaum*, Die Anwendung der Begriffe Willenserklärung und Rechtsgeschäft auf den Beschluss der Generalversammlung und das Abstimmen in ihr, 1929; *Weidler*, Die Generalversammlungsbeschlüsse bei Aktiengesellschaften und ihre Anfechtbarkeit und Nichtigkeit nach dem BGB, 1911; aus dem schweizerischen Recht *Feldmann*, Beschluss und Einzelstimme im schweizerischen Gesellschaftsrecht, 1954.

¹³ *Baltzer*, Der Beschluss als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion im Privatrecht, 1965.

rauszulösen und als allgemeines Rechtsinstitut anschlussfähig zu machen. Ein Grund hierfür könnte gewesen sein, dass die Arbeit unter dem Titel „*Beschluss als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion*“ firmierte und daher primär wieder nur die Vertreter des Verbandsrechts ansprach.

In den 2000er Jahren beschäftigten sich vor allem Vertreter des Rechts der Wohnungseigentümergeinschaft näher mit der Beschlusdogmatik.¹⁴ Dabei blieb der gesellschaftsrechtliche Forschungsstand zwar nicht völlig ausgeblendet,¹⁵ vereinheitlicht wurde die Dogmatik aber nicht. In der Folge verengte sich die Diskussion über den Beschluss vornehmlich auf die Frage, wie mit Beschlussmängeln umzugehen ist, wobei das Verbandsrecht abermals eine Vorreiterrolle einnahm.¹⁶ In jüngster Zeit ist die dogmatische Konstruktion des Beschlusses zwar wieder Gegenstand intensiverer Diskussionen geworden.¹⁷ Grund hierfür ist vor allem ein 42 Seiten starker Festschriftenbeitrag von *Wolfgang Ernst* aus dem Jahr 2012, der das vorherrschende Beschlussverständnis dezidiert und in ganz grundlegender Weise anzweifelt.¹⁸ Obwohl dieser Beitrag als Blaupause

¹⁴ Vgl. etwa BGHZ 148, 335, 341 ff. = NJW 2001, 3339; *H. Müller*, Die Beschlussfassung, ZWE 2000, 237.

¹⁵ Vgl. exemplarisch die Bezugnahmen in BGHZ 139, 288, 297 f. = NJW 1998, 3713 und BGHZ 148, 335, 342 f., 344 f., 348 f., 349, 351 = NJW 2001, 3339.

¹⁶ Siehe zuletzt *J. Koch*, Empfiehlt sich eine Reform des Beschlussmängelrechts im Gesellschaftsrecht, Gutachten F zum 72. Deutschen Juristentag, 2018; vgl. ferner etwa Arbeitskreis Beschlussmängelrecht, Vorschlag zur Neufassung der Vorschriften des Aktiengesetzes über Beschlussmängel, AG 2008, 617 ff.; *Buchs*, Flexibilisierung der Beschlussmängelfolgen, 2020; *Fiebelkorn*, Die Reform der aktienrechtlichen Beschlussmängelklagen, 2013; *Fleischer*, Reformperspektiven des aktienrechtlichen Beschlussmängelrechts im Lichte der Rechtsvergleichung, AG 2012, 765 ff.; *Fleischer*, Fehlerhafte Aufsichtsratsbeschlüsse: Rechtsdogmatik – Rechtsvergleichung – Rechtspolitik, DB 2013, 160 ff., 217 ff.; *Fleischer*, Das Beschlussmängelrecht in der GmbH, Rechtsdogmatik – Rechtsvergleichung – Rechtspolitik, GmbHR 2013, 1289 ff.; *Fluck*, Fehlerhafte Vereinsbeschlüsse, 2017; *Gärtner*, Fehlerhafte Vorstandsbeschlüsse, 2021; *Habersack/Stilz*, Zur Reform des Beschlussmängelrechts, ZGR 2010, 710 ff.; *Happ*, Der fehlerhafte Beschluss in der Personengesellschaft, 2021; *Noack*, Empfiehlt sich eine Reform des Beschlussmängelrechts im Gesellschaftsrecht?, JZ 2018, 824 ff.; weitgehend beschlussmängelorientiert auch *Billerbeck*, Anfechtbare Beschlüsse, 2022; aus früherer Zeit *A. Hueck*, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit von Generalversammlungsbeschlüssen bei Aktiengesellschaften, 1924; aus dem österreichischen Recht *Felzl*, Beschlussmängel im Aktienrecht, 2014.

¹⁷ Vgl. etwa *Bauerfeind/Müller*, Die Rechtsnatur des Gesellschafterbeschlusses, GmbHR 2020, 1215 ff.; *Busche*, Zur Rechtsnatur und Auslegung von Beschlüssen, FS Säcker, 2011, S. 45 ff.; *Gerauer*, Dogmatik des Gesellschafterbeschlusses, 2019; *Lohrmann*, Anwendbarkeit der §§ 104–185 BGB auf die Stimmabgabe und den Gesellschafterbeschluss, 2019; *Möller*, Die Beschlussfassung im Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften, 2021; etwas älter bereits *Zöllner*, Beschluss, Beschlussergebnis und Beschlussfeststellung, FS Lutter, 2000, S. 821 ff.; noch weiter zurückliegend *Enzinger*, Mehrheitsbeschlüsse bei Personengesellschaften, 1995; *Himmelsbach*, Die Anwendbarkeit der rechtsgeschäftlichen Vorschriften auf die Stimmabgabe in den Personen- und Kapitalgesellschaften, 1972; *Winnefeld*, Stimmrecht, Stimmabgabe und Beschluss, ihre Rechtsnatur und Behandlung, DB 1972, 1053 ff.; aus dem österreichischen Recht *Felzl*, Der Beschluss als Instrument organschaftlicher Willensbildung im Privatrecht, in FS Aicher, 2012, S. 79 ff.; *Koppensteiner*, Stimmabgabe und Beschluss, JBl 2017, 273 ff.

¹⁸ *Ernst*, Beschluss als Organakt, LA Leenen, 2012, S. 1 ff.

für eine allgemeine Beschlusslehre gemeint ist, ist aber erneut die Tendenz zu beobachten, dass die meisten Rezipienten die darin enthaltenen Thesen lediglich in einem engen, von ihnen jeweils näher untersuchten Anwendungsfeld von Beschlüssen eingehender würdigen.¹⁹ Eine breiter aufgestellte Auseinandersetzung wagte zuletzt lediglich *Dominik Skauradszun*, der den behandelten Modellen zur rechtlichen Konstruktion des Beschlusses dabei ein weiteres hinzufügte.²⁰

II. Ziel der vorliegenden Untersuchung und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands

Die nachfolgende Arbeit nimmt diese wieder aufkeimende Diskussion zum Anlass, einen neuerlichen Versuch zu unternehmen, die Dogmatik von Beschlüssen in einer Art und Weise aufzuarbeiten, die als Blaupause für sämtliche privatrechtliche Beschlusskonstellationen taugt. Ihr Ziel ist es, den Beschluss auf allgemeinen Grundsätzen zu erden, die im Bürgerlichen Gesetzbuch entweder bereits niedergelegt sind oder niedergelegt werden könnten, um die Entfaltung privaten Handelns in Beschlussform in generalisierender Weise zu regeln.²¹

Ein solches Anliegen drängt zu Einschränkungen in mehrerlei Hinsicht: So weit wie möglich ausgeklammert bleiben sollen zunächst sämtliche Fragen, die die nähere Einordnung der beschließenden Kollektive einschließlich deren Befugnis zur Willensbildung betreffen. Insofern begnügt sich die Arbeit vorwiegend mit einer Bestandsaufnahme. In der Natur der Ziele der Arbeit liegt es ferner, dass die spezialgesetzlich teilweise vorhandenen Beschlussregelungen nicht allesamt gewürdigt und ausgeleuchtet werden können. Namentlich der im Gesellschaftsrecht mittlerweile hochentwickelten Beschlussmängeldogmatik kann nicht bis in die letzten Verästelungen hinein nachgegangen werden. Ihre Wertungen fließen aber in die folgenden Überlegungen ein, soweit sie verallgemeinerungsfähige Grundsätze bereithalten oder sonstige Erkenntnisgewinne versprechen.

Nicht eingehend thematisiert werden Konstellationen, in denen lediglich eine Person die Willensbildung verantwortet.²² Beim sogenannten Einmann-Beschluss fehlt es von vornherein an dem beschlusspezifischen Erfordernis, aus mehreren Einzelwillen einen einheitlichen Gesamtwillen bilden zu müssen. „Das

¹⁹ Vgl. bezogen auf das GmbH-Recht etwa *Altmeyden*, NJW 2016, 2833, 2836 f., *Altmeyden*, ZIP 2017, 1185, 1187 f. und *Altmeyden*, GmbHR 2018, 225, 228 ff. einerseits sowie *Noack*, GmbHR 2017, 792, 793 ff. andererseits.

²⁰ *Skauradszun*, Beschluss als Rechtsgeschäft, 2020.

²¹ Skeptisch zu einem solchen Unterfangen zuletzt *Bachmann*, AcP 222 (2022), 651, 661: Hinter der zurückhaltenden Erschließung des Beschlusses „könnte die Einsicht schlummern, dass der Beschluss – bei allen Gemeinsamkeiten – vielleicht doch nur in seinen jeweiligen Erscheinungsformen erfasst werden kann.“

²² Monographisch hierzu in Bezug auf das GmbH-Recht *Lindemann*, Die Beschlussfassung in der Einmann-GmbH, 1996.

eigentliche Problem der Formung eines Gesamtwillens aus mehreren (in der Regel divergierenden) Einzelwillen tritt hier nicht auf.“²³ Der Sache nach bleibt der Einmann-Beschluss ein bloßer Entschluss dieser einen Person,²⁴ so dass es bei ihm rechtstechnisch nur mehr um die weitgehend ausgeklammerte Frage geht, welche formalen Bedingungen erfüllt sein müssen, damit dieser Einzelwille wie ein Beschluss als Wille wirkt.²⁵ Darüber hinaus bleibt die Grundausrichtung der Untersuchung im Kern eine rechtswissenschaftliche. Rechtsökonomische Erwägungen finden am Rande Berücksichtigung, sozialwissenschaftliche Überlegungen bleiben weitestgehend außen vor.

III. Gang der Untersuchung

Nach den vorgenannten Einschränkungen bleibt als Gegenstand der vorliegenden Arbeit die Frage, wie sich der Beschluss als Verfahren zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer, die mit der Willensbildung betraut sind, rechtlich darstellt. Um diese beantworten zu können, ist es geboten, sich zunächst in weitergehender Weise der tatsächlichen Koordinaten der Willensbildung im Beschlusswege zu vergewissern. Wenn die Koordinaten gesetzt sind, lässt sich ausloten, wie sich der Beschluss als ein rechtlicher Tatbestand mit samt seiner einzelnen Elemente in diese einpassen lässt. Hier kann man weiter zwischen den Voraussetzungen für ein fehlerfreies Zustandekommen von Beschlüssen und dem Vorliegen von Beschlussfehlern unterscheiden, so dass sich die inhaltliche Untersuchung letztlich in drei Teile gliedert. In einem vierten Teil werden die Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst.

Teil eins der Arbeit befasst sich in grundlegender Weise mit den Koordinaten einer Willensbildung im Beschlusswege. Das erste Kapitel widmet sich der Funktion und den Funktionsbedingungen der Willensbildung durch Beschluss. Es wird aufgeschlüsselt, dass es des Beschlusses als Rechtsinstitut zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer überall dort bedarf, wo entweder eine Mehrheit von Personen dazu berufen ist, eine verbindliche Festlegung für eine von der Rechtsordnung als Zuordnungsobjekt konstituierte, verselbständigte Funktionseinheit zu treffen oder wo unter mehreren Personen eine Gemeinschaft des Rechts oder der Interessen besteht, die es erfordert, hinsichtlich gewisser Fragen eine einheitliche Entscheidung zu treffen,

²³ Zöllner in FS Lutter, S. 821, 822.

²⁴ Teilweise wird daher vorgeschlagen beim Einmann-Beschluss von einem bloßen Entschluss zu handeln, so etwa Baltzer, Beschluß als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion, S. 35 f.; Dröge, Haftung für Gremienentscheidungen, S. 19 f.; implizit auch BGHZ 12, 337, 339 = NJW 1954, 799 (GmbH); von Tuhr, BGB AT II/1, S. 236; sich dieser Terminologie erwehrend Boesebeck, NJW 1961, 481, 485; Lindemann, Beschlußfassung in der Einmann-GmbH, S. 62 ff.

²⁵ Vgl. auch Zöllner in FS Lutter, S. 821, 822.

die sämtliche der mehreren Personen in gleicher Weise bindet (§ 2). Ferner wird gezeigt, dass der Beschluss als rechtliches Datum nur auf der Grundlage einer Beschlussfassungskompetenz Anerkennung finden kann. Im Zuge dessen werden die gängigen privatrechtlichen Beschlussfassungskompetenzen dargestellt, wobei insoweit zwischen gesetzlichen Beschlussfassungskompetenzen in selbstständigen Funktionseinheiten beziehungsweise in Rechts- oder Interessengemeinschaften einerseits und gewillkürten Beschlussfassungskompetenzen andererseits unterschieden werden kann (§ 3). Das zweite Kapitel nimmt sich der tatsächlichen Mechanik einer Willensbildung im Beschlusswege an. Hier zeigt sich, dass die kollektive Willensbildung einer naturgegebenen Mechanik folgt, an der sich jede rechtliche Konstruktion des Beschlusses auszurichten hat (§ 4). Im Anschluss hieran wird in verallgemeinernder Weise herausgearbeitet, welche Rechtssubjekte in diese naturgegebene Mechanik eingebunden beziehungsweise von dieser betroffen und daher im weitesten Sinne an der rechtlichen Entfaltung des Beschlusses beteiligt sind (§ 5).

Der zweite Teil der Arbeit geht der Frage nach, wie sich der Beschluss als ein rechtlicher Tatbestand mitsamt seiner einzelnen Elemente in die vorgefundenen Koordinaten einpassen lässt. In Kapitel drei gilt das Augenmerk dem Tatbestand des Beschlusses als solchem. Nach einem Überblick über den Stand der Diskussion (§ 6) werden zunächst allgemeine Zweifel daran geäußert, dass sich der Beschluss wie von der bislang ganz herrschenden Meinung angenommen und ähnlich wie der Vertrag als ein sich unmittelbar aus einzelnen Stimmabgaben zusammensetzender Rechtsakt darstellen lässt (§ 7). Im Anschluss werden die von der herrschenden Meinung propagierten Modelle näher untersucht. Dabei wird sich zeigen, dass weder der Ansatz, den Beschluss als Vertrag zu konstruieren (§ 8), noch der Ansatz, ihn als ein sich aus den Stimmabgaben zusammensetzendes mehrseitiges Rechtsgeschäft eigener Art zu begreifen (§ 9), umfänglich zu überzeugen vermögen. Vor diesem Hintergrund wird herausgearbeitet, dass der Beschluss rechtlich in seiner vollen Bandbreite darstellbar ist, wenn man ihn als einen Rechtsakt begreift, der erst durch eine Beschlussfeststellung final bewirkt wird (§ 10). Im Anschluss hieran werden der Beschlussantrag, die Stimmabgaben, die Beschlussfeststellung sowie der Beschluss als solcher dogmatisch weiter eingeordnet (§ 11). Hierauf aufbauend können die rechtlichen Details der drei tatbestandlichen Elemente des Beschlusses vertieft ausgeleuchtet werden.

Kapitel vier behandelt die an den Beschlussantrag zu stellenden inhaltlichen und formalen Anforderungen (§ 12) sowie die Frage, inwieweit die Rechtsordnung für eine interessenneutrale Antragstellung Sorge zu tragen hat (§ 13). Kapitel fünf widmet sich mit der Abstimmung dem Kernstück des Beschluss-tatbestands. Es wird zunächst abstrakt herausgearbeitet, dass die allgemeinen bürgerlich-rechtlichen Vorschriften auf die Stimmabgaben zwar anwendbar sind, der Rechtsanwender hierbei aber frei ist, den beschlussrechtlichen Besonderheiten in gebührender Weise Rechnung zu tragen (§ 14). Im Anschluss werden in

der genannten Reihenfolge behandelt die Stimmfähigkeit (§ 15), die Stimmrechtsvertretung (§ 16), die Anwendung des § 181 BGB bei Interessenkonflikten durch eine Stimmrechtsvertretung (§ 17), die Verfahrensgebundenheit der Stimmabgabe (§ 18), die Nichtigkeit und Unbeachtlichkeit einzelner Stimmabgaben aufgrund materieller Mängel (§ 19) sowie die anfechtungsbedingte Nichtigkeit der Stimmabgabe infolge von Irrtum, Täuschung und Drohung (§ 20). Das sechste Kapitel hat die Beschlussfeststellung zum Gegenstand. Auch insoweit gilt es Fragen der Befähigung zu einem dahingehenden rechtserheblichen Handeln (§ 21) und der Stellvertretung (§ 22) sowie der Behandlung von Interessenkonflikten (§ 23) zu klären. Weitere Punkte sind das Verfahren und die Form der Beschlussfeststellung (§ 24) sowie eine Unbeachtlichkeit inhaltlicher Mängel und eine Anfechtungsfestigkeit der Beschlussfeststellung (§ 25). Das siebte Kapitel beschäftigt sich alsdann mit besonderen Beschlussformen und der Beschlussauslegung. Konkret wird untersucht, inwieweit Beschlüsse bedingt oder befristet werden können (§ 27), inwieweit Zustimmungsvorbehalte bei Beschlüssen denkbar sind (§ 28) und welche Maßstäbe an die Auslegung von Beschlüssen anzusetzen sind (§ 28).

Gegenstand des dritten Teils der Arbeit ist das sogenannte Beschlussmängelrecht, also die Frage, wie sich Fehler des Beschlusses rechtlich auswirken. Nach einem kurzen Überblick über die gegenwärtige Beschlussmängeldogmatik (§ 29) gilt es in einem achten Kapitel zunächst die denkbaren Beschlussmängel und ihre Rechtsfolgen zu kategorisieren. Hier wird zwischen dem tatbestandlich unvollständigen Beschluss als Nichtbeschluss (§ 30), dem infolge fehlender Regelungskompetenz wirkungslosen Beschluss (§ 31) und dem rechtswidrigen Beschluss unterschieden, der als entweder nichtig oder lediglich anfechtbar eingestuft wird (§ 32). Allein diese Sondierung denkbarer Beschlussfehler und die Auslotung der Fehlerfolgen beantworten allerdings noch nicht, wie die herausgearbeiteten Beschlussmängel geltend zu machen sind und inwieweit diese Geltendmachung ob der Besonderheiten des Beschlusses prozessual in qualifizierter Weise eskortiert werden muss. Dem wird im neunten Kapitel nachgegangen. Hierzu wird zunächst geklärt, wem gegenüber Beschlussfehler geltend zu machen sind (§ 33). Im Anschluss wird der Blick auf die einzelnen Fehlerarten gerichtet und herausgearbeitet, dass es zweckmäßig ist, die Geltendmachung der Anfechtbarkeit einzig im Wege einer rechtsgestaltenden und beschlusspezifischen Anfechtungsklage zuzulassen (§ 34) und auch für die Geltendmachung einer tatbestandlichen Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit eines Beschlusses eine Gestaltungsklage bereitzuhalten (§ 35). Ebenso zweckmäßig ist es, eine rechtsgestaltende Klage auf Beschlussfeststellung vorzusehen (§ 36). In einem zehnten und letzten Kapitel werden weitergehende Spezifika eines Beschlussmängelrechts erörtert. Hierzu zählen der materiell-rechtliche und prozessuale Umgang mit teilfehlerhaften Beschlüssen (§ 37) sowie die derzeit insbesondere im Gesellschaftsrecht diskutierte Frage, inwieweit sich die Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfol-

ge einer begründeten Beschlussanfechtung zugunsten eines flexibleren Rechtsfolgenkatalogs lockern lässt (§ 38).

Die Arbeit schließt im vierten Teil mit einer Zusammenstellung der wesentlichen Erkenntnisse in Thesenform.

1. Teil

Koordinaten der Willensbildung im Beschlusswege

1. Kapitel

Funktion und Funktionsbedingungen der Willensbildung im Beschlusswege

§ 2 Beschluss als Rechtsinstitut zur Bildung eines einheitlichen Willens aus den Einzelwillen mehrerer

I. Wille als Voraussetzung für ein Handeln im Rechtsverkehr

Um sich der Dogmatik von Beschlüssen nähern zu können, ist es vonnöten, sich Funktion und Funktionsbedingungen einer Willensbildung im Beschlusswege genauer vor Augen zu führen. Hierzu muss man sich zunächst vergegenwärtigen, dass es eine zentrale Voraussetzung für ein Handeln im Rechtsverkehr ist, einen rechtlich relevanten Willen bilden zu können. Beim einzelnen Individuum ist dieser Vorgang aus rechtlicher Sicht allerdings weder unmittelbar regelungsbedürftig noch unmittelbar regelungsfähig. Es handelt sich insoweit um einen rein innermenschlichen Vorgang. Dieser wird überhaupt erst greifbar, wenn der Einzelne seinen bereits gebildeten Willen nach außen verlautbart.¹ Die Rechtsordnung kann und muss sich dementsprechend darauf beschränken, an einen nach außen verlautbarten Willen gewisse Rechtsfolgen zu knüpfen.² *Otto von Gierke* konstatierte zutreffend: „Ihre Unterscheidungen setzen erst da ein, wo die Willensbewegung über die Schwelle des inneren Lebens der Menschen tritt.“³

II. Rechtstatsächliches Erfordernis gemeinsamer Bildung eines einheitlichen Willens

Im Rechtsleben kann es allerdings erforderlich werden, dass mehrere Personen gemeinsam einen einheitlichen Willen bilden. Das ist zunächst dort der Fall, wo eine Mehrheit von Personen dazu berufen ist, eine verbindliche Festlegung für

¹ Siehe auch *Baltzer*, Beschluss als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion, S. 7; *O. von Gierke*, Genossenschaftstheorie, S. 613, 707; vgl. ferner *Bohn*, Wesen und Rechtsnatur des Gesellschaftsbeschlusses, S. 44.

² Die Rechtsordnung nimmt freilich mittelbar auf den inneren Vorgang der Willensbildung Einfluss, wenn sie die Rechtsfolgen des verlautbarten Willens absteckt; vgl. auch *Baltzer*, Beschluss als rechtstechnisches Mittel organschaftlicher Funktion, S. 7 f.; *O. von Gierke*, Genossenschaftstheorie, S. 613, 707, 709.

³ *O. von Gierke*, Genossenschaftstheorie, S. 707.

Sachverzeichnis

- Abkaufen (Anfechtungsklage) 291, 385
- Abschlussprüfer (bedingte Bestellung) 210
- Abstimmende
 - Adressat der Geltendmachung von Beschlussmängeln 280, 281, 282
 - Anfechtungsberechtigung (Stimmanfechtung) 176, 178, 405
 - Anfechtungsgegner (Stimmanfechtung) 180, 405
 - Austausch *siehe* Beratung
 - Beschlussfeststellung 84 ff., 95, 189, 191, 192 f., 194 f., 195 f., 198, 199, 205, 343, 347, 348, 394, 396, 407, 408
 - Botenschaft *siehe* Stimmbotenschaft
 - Einschüchterung 249
 - Empfänger der Stimmabgaben 93, 94, 138, 140 f., 143 f., 146 f., 171, 179 f., 184, 395, 403
 - Fernhalten 249
 - Kompetenz zur Ausgestaltung des Beschlussverfahrens 102, 144, 152, 153, 201, 397, 403, 404, 409
 - qualifizierte Betroffenheit *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - Rechtsbeziehung zum Beschlussträger 265, 294
 - Sonderinteresse *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe
 - Stimpfpflicht *siehe* Stimmabgabe
 - Urheber des Beschlusses 97 f., 280, 396, 418
 - Vertreter des Beschlussträgers beim Empfang der Beschlussfeststellung 96, 396
 - Vertreter des Beschlussträgers beim Empfang der Stimmanfechtung 180, 405 f.
 - Vertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Abstimmung 106 ff., 398 ff.
 - Anwendung bürgerlich-rechtlicher Grundsätze 6, 106 ff., 398
 - Anwesende *siehe* Teilnehmende
 - audio-visuell 35, 154, 390, 404
 - Aufstehen *siehe* Stimmabgabe
 - außerhalb einer Versammlung *siehe* Stimmabgabe
 - Beeinflussung 119, 128, 249, 401
 - Beratung *siehe* Beratung
 - Blockabstimmung 359
 - Botenschaft *siehe* Stimmbotenschaft
 - Einzelverständigung 35, 390
 - elektronische Form *siehe* Stimmabgabe
 - En-bloc-Abstimmung 364
 - Enthaltung *siehe* Enthaltung
 - Ergebnis *siehe* Abstimmungsergebnis
 - Fehlen *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
 - Fernbleiben 75, 82, 213, 292, 293, 295, 326, 349, 355, 393, 420, 424
 - Frist *siehe* Stimmabgabe
 - geheim 35, 150, 390
 - Geste *siehe* Stimmabgabe
 - Handheben *siehe* Stimmabgabe
 - mündlich *siehe* Stimmabgabe
 - namentlich/nicht namentlich 35, 390
 - offen 35, 119, 128, 150, 390, 400
 - Postweg (via Brief) 148, 152, 169
 - Präsenzabstimmung 35, 148, 151, 154, 348, 390, 404
 - Präsenzgeschäft 115
 - qualifizierte Betroffenheit *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - Reihenfolge (der Stimmabgaben) 35, 144, 145, 146, 152, 250, 390, 403
 - schriftlich *siehe* schriftliches (Beschluss-) Verfahren
 - Sonderinteresse *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe
 - Stimmfähigkeit *siehe* Stimmfähigkeit
 - Stimpfpflicht *siehe* Stimmabgabe
 - Stimmzettel 148, 167, 168
 - Tatbestandsvoraussetzung 6, 43 f., 106, 391, 398
 - Teilnahme gesetzlicher Vertreter 110, 119 f., 399, 400

- Teilnahme konfliktbefangener Personen 137, 402
- Teilnahme Minderjähriger 119, 128, 400
- Teilnahme Vertreter 128 f., 401
- Teilnehmende 110, 398 f.
- telefonisch 169 f.
- Textform *siehe* Stimmabgabe
- Umlaufverfahren *siehe* Umlaufverfahren
- Unentschiedenheit *siehe* Enthaltung
- Verfahrensverstoß *siehe* Verfahrensverstoß
- Verfahrensvorgaben 144, 202, 403
- Vertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Wahlen 34, 168 f.
- Zeitraum 35, 144, 145, 146, 152, 390, 403, 403 f.
- Abstimmungsergebnis
 - Ermittlung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
 - Feststellung *siehe* Beschlussfeststellung
- Abstimmungsleiter
 - Abwahl (Stimmverbot) 194 f., 195 f., 347, 408
 - Anfechtungsgegner (Stimmanfechtung) 180, 405
 - Beeinflussung der Versammlung 249
 - Befangenheit 194 ff., 196, 408
 - Berufung/Einsetzung 84, 87 f., 194 ff., 394, 408
 - Beschlussfeststellung 84 ff., 95, 191, 192, 193, 194 f., 195 f., 199, 205, 269 f., 342, 347, 348, 394, 396, 407, 408
 - Empfänger der Stimmabgaben 93, 94, 138, 140 f., 143 f., 146 f., 171, 179 f., 184, 395, 403
 - Kompetenz zur Ausgestaltung des Beschlussverfahrens 102, 144, 152, 153, 397, 403, 404
 - Leitungsfehler (als Anfechtungsgrund) 296, 299
 - Scheinabstimmungsleiter 274
 - Vertreter des Beschlusstägers beim Empfang der Beschlussfeststellung 96, 196 f., 396
 - Vertreter des Beschlusstägers beim Empfang der Stimmanfechtung 179, 180, 405 f.
 - Wahl (Stimmverbot) 194 f., 195 f., 408
- Abstimmungsprinzip 36, 58, 75, 390
 - Einstimmigkeitsprinzip *siehe* Einstimmigkeitsprinzip
 - Mehrheitsprinzip *siehe* Mehrheitsprinzip
 - Zustimmungsprinzip *siehe* Zustimmungsprinzip
- Adoption 121
- Aktiengesellschaft
 - Abberufung (Vorstand) 301 f., 302
 - Abschlussprüfer (bedingte Bestellung) *siehe* Abschlussprüfer (bedingte Bestellung)
 - Aktionär 120, 125, 127, 129, 132, 133 f., 158, 171, 172, 172 f., 175, 220, 266 f., 271, 302, 309, 315, 316, 361, 401
 - Anfechtbarkeit (Hauptversammlungsbeschluss) 157, 158, 158 f., 160, 175, 253, 270 f.
 - Anfechtungserklärung 284 f.
 - Anfechtungsklage 228, 283, 291, 292, 293 f., 296 f., 297 f., 299 f., 300, 303, 304, 305, 306, 306 f., 309, 315 f., 318, 319, 320, 321, 325, 327, 349, 352 f., 354, 420, 424
 - Aufsichtsrat 16, 37, 102, 120 f., 123, 123 f., 135, 144, 172, 173, 236, 238, 246, 266 f., 284 f., 301, 302, 303, 304, 309, 310, 315
 - Beschlussausführung 62 f., 381
 - Beschlussauslegung 216, 221
 - Beschlussfassung 15 f.
 - Beschlussfeststellung 45, 46, 84, 86, 193, 199
 - Beschlussmängel (Anfechtungsmodell) 228 f.
 - Beschlussmängel bei Beschlüssen der Leitungs- und Überwachungsorgane (Nichtigkeitsmodell) 227, 301, 302
 - Beschlussumdeutung 375
 - Beschlussvorschlag 103
 - Bestandsschutz durch Registereintragung 371
 - Bezugsrechtsausschluss 301, 302
 - Eingliederung *siehe* Strukturmaßnahmen
 - Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung) *siehe* Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung)
 - Generalversammlung 45, 46, 199
 - Generalversammlungsbeschluss 45, 46, 199, 256
 - Gesellschaftsblätter 325 f., 327, 424
 - Hauptversammlung 15 f., 45, 73, 103 f., 120, 125, 127, 132, 133 f., 143, 171, 172, 172 f., 175, 309 f., 401
 - Hauptversammlungsbeschluss 45, 49, 157 ff., 171, 172, 175 f., 210, 211, 211 f., 220, 221, 228, 234, 253, 256, 271, 276, 361, 369, 371, 410
 - Heilung (Beschluss) 253 f., 256 f.
 - Herabsetzung der Bezüge (Vorstand) 301, 302

- Intermediäre und geschäftsmäßig Handelnde 133 f., 401
- Kapitalerhöhungsbeschluss (Bedingung oder Befristung) 210, 410
- Kapitalmaßnahmen *siehe* Strukturmaßnahmen
- Nichtigkeit (Hauptversammlungsbeschluss) 157 f., 160, 238 f., 246 f., 253, 307
- Nichtigkeitsklage 228, 330, 333, 334
- Niederschrift 221, 253
- notarielle Beurkundung 251, 253, 256, 256 f.
- positive Beschlussfeststellungsklage 318, 339 f., 351 f., 355, 357, 428
- privatschriftliches Protokoll 253
- Sondervorteile 157, 158
- Stimmbotenschaft *siehe* Stimmbotenschaft
- Stimmrechtsvertretung 120, 121, 123, 123 f., 125, 127, 132, 133 f., 400, 401
- Stimmverbot 129, 130
- teilfehlerhafter Beschluss 361, 369, 371
- Umwandlung *siehe* Strukturmaßnahmen
- Versammlungsleiter 61, 84, 85, 171 f., 193, 296, 299
- Vorstand 16, 73, 102, 121, 124, 135, 144, 171 f., 173, 175, 284 f., 300, 301, 302, 303, 304, 315, 349, 400
- Vorstandsbericht 216, 221
- Vorstandsvorlage (§ 119 Abs. 2 AktG) 73, 215
- (stimmrechtslose) Vorzugsaktie *siehe* (stimmrechtslose) Vorzugsaktie
- Aktionsfähigkeit *siehe* (beschließendes) Kollektiv
- Amtsempfangsbedürftige Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- Amtsträger 139
- Analogie
 - Anwendung der Vorschriften betreffend Willenserklärungen auf die Stimmabgabe 107, 398
 - Anwendung des Anfechtungsklagemodells 285 f.
- Anerkennung
 - im Kontext der Geltendmachung von Beschlussfehlern gegenüber mehreren Personen als Beschlusssträgern 283, 419
- Anfechtbarer Beschluss *siehe* Beschlussanfechtung
- Anfechtbarkeit (als solche)
 - Abgrenzung zur Nichtigkeit 242
 - Kausalitätserfordernis 269, 417
 - Rechtsgestaltung 242, 280
- Anfechtung der Annahme einer Erbschaft 181
- Anfechtung der Ausschlagung einer Erbschaft 181
- Anfechtung der Beschlussfeststellung *siehe* Beschlussfeststellung
- Anfechtung der Stimmabgabe 7, 162 ff., 405 f.
 - Abgrenzung 162, 175 f., 182
 - Anfechtung bei mehreren Anfechtungsgegnern 180, 406
 - Anfechtungsberechtigter 176 ff., 405
 - Anfechtungsberechtigung (Verlust) 178
 - Anfechtungsgegner 178 ff., 405 f.
 - Auskunftspflichtverletzung 175 f., 405
 - Auswirkung auf den Beschluss 182 f., 406
 - „beschlussgelöste“ Stimmanfechtung 185, 312, 406
 - Drohung 162, 170, 274, 277, 278, 313, 405
 - Drohung gegenüber sämtlichen Beschlussunterworfenen 313, 422
 - Eigenschaftsirrtrum 168 f., 405
 - einheitliche Wirkung 173, 180, 406
 - Erfordernis zusätzlichen Vorgehens gegen Beschluss 183, 406
 - Erklärungsirrtrum 166 f., 405
 - Fehlübermittlung 162, 169 f., 405
 - Frist 307 f., 311 f., 422
 - Gestaltungsrecht 183 f.
 - Gutgläubigkeit 172 ff., 405
 - Inhaltsirrtrum 167 f., 405
 - Irrtrum 162, 166 ff., 405
 - (fehlende) Kausalität für das Beschlussergebnis 185, 278, 406, 418
 - Mehrzahl Anfechtungsberechtigter 183 f.
 - Meinungsstand 162 f.
 - Motivirrtrum 167, 277
 - neuerliche Stimmabgabe 182, 406
 - Präklusion 175 f.
 - Rechtsfolgen 162, 165, 180 ff., 406
 - Rechtsfolgenirrtrum 167
 - Rechtsschutzbedürfnis 185
 - Rechtssicherheit 166
 - Schadensersatz 162, 184, 406
 - Synchronisation mit dem Beschlussmängelrecht 166
 - Täuschung 162, 170 ff., 274, 277, 278, 405
 - Täuschung Dritter 171 f., 405
 - Täuschung sämtlicher Beschlussunterworfener 174 f., 313, 405, 422
 - Teilfehlerhaftigkeit als Folge begründeter Stimmanfechtung *siehe* Teilfehlerhaftigkeit (§ 139 BGB)

- Verklicken 167
- Voraussetzung für eine Beschlussanfechtung 297, 298
- Wissenszurechnung *siehe* Wissenszurechnung
- Zulässigkeit 77, 164 ff.
- Anfechtung des Beschlusses *siehe* Beschlussanfechtung
- Anfechtungsbefugnis (Beschlussanfechtung) 290 ff., 419 ff.
 - Aktionärsschutzvereinigungen 299 f.
 - Arbeitnehmermehrheiten 300
 - Aufsichtsbehörden 299, 300
 - (materielle) Betroffenheit 292, 420
 - (qualifizierte) Betroffenheit 301 ff., 349 f., 420 f., 426
 - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) 299
 - Ersatzpflichtigkeit 303, 304 f., 421
 - Geschäftsführer (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) 300 f.
 - Gewerkschaften 300
 - Herleitung 290, 419
 - individuelle Rechtspositionen 302, 421
 - Interessenlage 261, 290 f., 297, 300, 302, 416, 420 f.
 - Missbrauch *siehe* Anfechtungsklage
 - nicht zur Willensbildung berufene Personen 299 ff., 349, 420 f., 426
 - Polizeifunktion 297 ff., 300 f., 349, 420, 426
 - Präsenzerfordernis 292 f., 326, 349, 420, 424, 426
 - Quorum 291 f., 420
 - Rügeerfordernis 293 ff., 326, 420, 424
 - Sanktionsrisiko 303 f., 421
 - Teilnahme an Beschlussfassung *siehe* Präsenzerfordernis
 - Verpflichtung zur Beschlussausführung 303 ff., 421
 - Verwalter (Wohnungseigentümergeinschaft) 301
 - Vorstand 300, 349
 - Widerspruch (im Kontext des Modells interner Nichtigkeit) 262
 - Widerspruchserfordernis 293 ff., 326, 420, 424
 - zustimmend Abstimmende 296 ff., 349, 420, 426
- Anfechtungserklärung (Beschlussanfechtung)
 - Abgrenzung zur Anfechtungsklage 242, 283 ff., 285, 289, 290, 419
 - Anfechtungsfrist (Beschlussanfechtung) 305, 421 f.
 - Ablauf (Folgen) *siehe* Anfechtungsklage
 - (materielle) Ausschlussfrist 305, 421
 - Bemessung 229, 309 ff., 422
 - flexible Frist 310, 422
 - Fristbeginn 306 ff., 350, 380, 421, 427
 - Hemmung 310, 310 f., 422
 - Höchstfrist 306, 421
 - Interessenlage 206, 242, 261, 305, 306, 308, 309, 313, 416, 421, 422
 - Maßgeblichkeit für die Stimmmanfechtung 166, 311 ff., 422
 - Rückwirkung der Zustellung 305
 - Vergleichsverhandlungen 306, 310, 310 f., 422
 - Verlängerungsvereinbarung 310
 - Wiedereinsetzung 307, 312, 313, 422
- Anfechtungsgründe (Beschlussanfechtung)
 - Formverstoß 253
 - Geltendmachung im Beschlussfeststellungsprozess 355 ff., 428
 - Kausalität 269 ff., 276 ff., 417 f.
 - nicht ordnungsgemäße Einladung 307
 - potentielle Kausalität 270, 272 f., 417
 - Relevanzbetrachtung 264, 271 ff., 278, 417 f.
 - Wesen 228 f., 280
- Anfechtungsklage 283 ff., 419 ff.
 - Abgrenzung zur Anfechtungserklärung 242, 283 ff., 419
 - Abgrenzung zur positiven Beschlussfeststellungsklage 340
 - Anerkenntnis 323, 325, 424
 - (notwendige) Beiladung (§ 65 Abs. 2 VwGO) *siehe* (notwendige) Beiladung (§ 65 Abs. 2 VwGO)
 - Bekanntmachung *siehe* Unterrichtungspflicht
 - Bestandskraft als Folge des Ablaufs der Anfechtungsfrist 62, 159, 160, 229, 237, 239, 303, 304, 309, 314, 317, 421, 422
 - Beteiligung 321 ff., 423 f.
 - Bezugspunkt 342, 343, 347 f., 426
 - einheitlicher Streitgegenstand (mit Antrag auf Feststellung der Nichtexistenz, Wirkungslosigkeit oder Nichtigkeit) 331 f., 372, 431
 - Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung) *siehe* Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung)
 - Funktionärsklage 297 f., 420

- Gestaltungswirkung 228 f., 242, 268 f., 283, 314, 315, 316, 317, 319, 321, 322, 323, 324, 328, 329, 331 f., 334, 335, 417, 419, 422, 422 f., 423, 424, 424 f.
- Herleitung Klageerfordernis 285 ff., 419
- Interessenlage 286 ff., 289 f., 419
- Klageänderung 332
- Klagerücknahme 321, 322, 423
- Legalitätskontrolle 298
- Missbrauch 291, 327, 385
- (streitgenössische) Nebenintervention *siehe* (streitgenössische) Nebenintervention
- rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) 318, 321 f., 323, 326, 327, 423, 424
- (materielle) Rechtsfolge (Ex-tunc-Nichtigkeit; Kassation) 228, 229, 267 f., 314 f., 328 f., 343, 359, 377, 379, 384, 417, 422, 426, 429, 431, 432
- (subjektive) Rechtskrafterstreckung 315 ff., 319, 320, 321, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 422 f., 423, 424
- Rechtskraftzeugnis (§ 706 ZPO) 316
- Rechtsschutzbedürfnis 317
- teilfehlerhafter Beschluss 372, 431
- Unbegründetheit 316
- Unterrichtungspflicht 322 f., 325 f., 327, 423
- Untersuchungsgrundsatz *siehe* Untersuchungsgrundsatz
- Unzulässigkeit (wegen entgegenstehender Rechtskraft) 316
- Verbindungszwang 319 f., 423
- Verbot mehrfacher Rechtshängigkeit (§ 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO) 320, 321, 423
- Vollzugsverbot 228 f., 314
- Wesen 228 f.
- zweigliedriger Streitgegenstand *siehe* zweigliedriger Streitgegenstand
- Anfechtungsmodell 228 f., 413
- Anwendungsbereich 228
- Grundlagen 228 f.
- Nichtigkeitsgründe 228, 258
- Anfechtungsquorum *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Anleihe *siehe* Schuldverschreibungen
- Antizipierte Zustimmung
 - Legitimation von Mehrheitsbeschlüssen 24, 25
 - Eingriff in Sonderrecht 213, 214
- (Rationale) Apathie 104, 298, 420
- Audio-visuelle Versammlung *siehe* Abstimmung
 - (Geschäftsähnliche) Aufforderung 89, 92, 395
 - Auskunftspflicht 175 f., 261, 293 f., 296, 299
 - Auskunftsverweigerung 250
 - Kausalitäts- und Relevanzbetrachtung 269, 270 f., 272, 276, 278
 - Täuschung der Abstimmenden 175 f., 405
 - Auskunftsrecht *siehe* Auskunftspflicht
 - Auskunftsverweigerung *siehe* Auskunftspflicht
 - Auslegung
 - Beschluss *siehe* Beschlussauslegung
 - Beschlussantrag 101, 214, 215, 215 f., 220, 396 f., 411 f.
 - Beschlussfeststellung 214 f., 412
 - ergänzende Auslegung im Kontext des § 139 BGB 366 f., 367 f., 369, 370 ff., 430
 - im Kontext des § 139 BGB 367, 430
 - Reichweite 215
 - Stimmabgabe 214 f., 412
 - Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
 - Außenschanke 159
 - Ausübungskontrolle 159
 - „Ausweichende Stimme“ 75
- Bedingte und befristete Beschlüsse 7, 207 ff., 410 f.
 - Abgrenzung zur bedingten Beschlussfeststellung 200
 - Bedingung oder Befristung als Gegenstand des Beschlussantrags 207 f.
 - Bedingungs- oder Befristungsfeindlichkeit 208 f., 410 f.
 - Fallgruppen 209 ff., 410 f.
 - Hintergrund 208
 - Kompetenzumgehung 210, 410
 - Meinungsstand 208
 - Registereintragung *siehe* Registereintragung
 - Relevanz 207
 - Verfahrensumgehung 210, 410
 - Wirkungsweise 207 f., 410
 - Zustimmung Dritter 208, 209
- Beibringungsgrundsatz 317
- (Notwendige) Beiladung (§ 65 Abs. 2 VwGO) 322
- Beirat 239, 240 f., 246 f.
- Beratung 35, 104 f., 119 f., 123, 128, 191, 398
- Beredetes Schweigen *siehe* Beschlussfeststellung
- Beschluss
 - allgemeine Beschlusslehre 2 ff., 4
 - (keine) allgemeine Regelung 1

- Anordnung *siehe* Beschlussfassungs-kompetenz
- Anwendungsbereich *siehe* Beschluss-erfordernis
- (rechtswissenschaftliche) Aufarbeitung 1 ff.
- Aufhebung 149, 164 f., 174 f., 268, 328, 329, 403, 417
- Ausführung *siehe* Beschlussausführung
- Auslegung *siehe* Beschlussauslegung
- Bedingung *siehe* bedingte und befristete Beschlüsse
- Befristung *siehe* bedingte und befristete Beschlüsse
- Begriff 1, 13, 387
- Bekanntmachung *siehe* Beschlussver-kündung
- Beschlussantrag *siehe* Beschlussantrag
- Beschlussersetzung *siehe* Beschluss-ersetzung
- Beschlussfassungskompetenz *siehe* Beschlussfassungskompetenz
- Beschlussfeststellung *siehe* Beschluss-feststellung
- Beurkundung *siehe* Beurkundung
- bürgerlich-rechtliche Grundsätze 1, 2, 4
- Dogmatik 1, 3, 4
- Dokumentation 78
- Einmann-Beschluss *siehe* Einmann-Beschluss
- Enthaltung *siehe* Enthaltung
- Ergebnisermittlung *siehe* Beschluss-ergebnisermittlung
- Ermächtigungsgrundlage *siehe* Beschluss-fassungskompetenz
- Erschließung 1 ff.
- (gerichtliche) Ersetzungsbefugnis *siehe* Beschlussersetzung
- Fehler *siehe* Beschlussmängel
- Fehleranfälligkeit 260 f., 289, 383, 416, 432
- Formverstoß *siehe* Beschlussnichtigkeit und Formverstoß
- Formvorgaben *siehe* Formvorgaben
- Funktion 1, 5, 11 f., 13, 33, 43, 72, 74, 261, 387, 393, 416
- Funktionsbedingungen 5, 33 ff., 43
- Gegenstand *siehe* Beschlussgegenstand
- Gesamtakt *siehe* Gesamtakt
- (rechts-)geschäftsähnliche Erklärung 268
- Geschäftsordnungsbeschluss *siehe* Ord-nungsbeschluss
- Gesellschaftsrecht 2 f., 4, 359
- Gewährleistung der Einhaltung formeller und materieller Vorgaben 259, 416
- Innenwirkung (interne Wirkung) 48, 68, 76, 360, 362, 429
- Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt
- Kompetenz *siehe* Beschlussfassungs-kompetenz
- Kompetenz zur Verfahrensausgestaltung 102, 144, 201, 397, 403, 409
- Konstruktion 2, 3, 6
- Korrektur 149, 150, 164 f., 165, 403
- Legitimation 13 f.
- Mängel *siehe* Beschlussmängel
- Manipulation 34 f.
- Mechanik *siehe* Mechanik (des Be-schlusses)
- mehrseitiges Rechtsgeschäft (eigener Art) *siehe* mehrseitiges Rechtsgeschäft
- Meinungsbeschluss 74
- Negativbeschluss *siehe* Negativbeschluss
- Nichtigkeit *siehe* Beschlussnichtigkeit
- Niederschrift 61
- Ordnungsbeschluss *siehe* Ordnungs-beschluss
- Organakt 98
- potentiell wirksam 63
- Privatrecht 1, 4
- Protokollierung *siehe* Protokollierung
- Recht auf Beachtung beschlussbezogener Vorgaben *siehe* Beschlussmängelrecht
- Rechtsakt eigener Art 96 f., 396
- Rechtsgeschäft *siehe* mehrseitiges Rechts-geschäft
- Rechtsinstitut 1, 5, 387
- Rechtsnatur 96 ff., 207, 396
- Regelungsfunktion 69, 393
- Registereintragung *siehe* Registerein-tragung
- (Beschluss-)Sammlung *siehe* Beschluss-sammlung
- Schriftform 251
- schwebend unwirksam *siehe* Zu-stimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen)
- Sittenwidrigkeit *siehe* Beschlussnichtigkeit und Sittenwidrigkeit
- Sozialakt körperschaftlicher Willens-bildung 51, 131, 132
- (kein) Spezifikum des Verbandsrechts 2 f., 3
- Steuerungsfunktion 63
- Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe
- stimmloser Beschluss *siehe* stimmloser Beschluss

- Stimmzählung 34
- Streitanzfälligkeit 260, 261, 289, 383, 416, 419, 432
- Tatbestand *siehe* Beschlussstatbestand
- teilfehlerhafte Beschlüsse *siehe* teilfehlerhafte Beschlüsse
- Träger (des zu bildenden Willens) *siehe* Rechtssubjekte
- Umdeutung *siehe* Beschlussumdeutung
- Umsetzung *siehe* Beschlussausführung
- unselbständig 13, 236, 238, 265, 388
- Urheber 85, 97f., 280, 396, 418
- (im und für das) Verbandsorgan 12
- Verbotsgesetz *siehe* Beschlussnichtigkeit und Verbotsgesetz
- Verfahren 15, 26
- Verfahrensausgestaltung 102, 144, 201, 397, 403, 409
- Verfahrensbeschluss *siehe* Verfahrensbeschluss
- Verfahrensverstöß *siehe* rechtswidriger Beschluss
- Verfahrensvorgaben 250, 273, 415, 417f.
- Verhältnis zu den Stimmabgaben 78f.
- Verkündung *siehe* Beschlussverkündung
- Vertrag *siehe* Vertrag
- Vollziehungsverbot 63, 267, 417
- vorläufig wirksam 63, 229
- Wahlbeschluss *siehe* Wahlbeschluss
- WEG-Recht 3
- Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- Wirkungsweise 258f., 415f.
- (rechtliche) Zurechenbarkeit 14
- (antizipierte) Zustimmung *siehe* antizipierte Zustimmung
- Zustimmungsvorbehalt *siehe* Zustimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen)
- Beschlussanfechtung 7, 258ff., 265ff., 415ff.
- Anfechtungsfrist *siehe* Anfechtungsfrist
- Anfechtungsgegner 280f., 418f.
- Anfechtungsgründe *siehe* Anfechtungsgründe
- Anfechtungsklage *siehe* Anfechtungsklage
- Auskunftspflichtverletzung 175f., 269, 405
- Flexibilisierung der Rechtsfolgen *siehe* Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung)
- Herleitung 258ff., 415ff.
- im Kontext des § 139 BGB 364, 429
- unbestimmter Beschlussantrag 100, 396
- Beschlussantrag 99ff., 396ff.
- Ablehnung 35, 36, 37, 71ff., 82, 103, 104, 215f., 393, 394
- Antrag (im Sinne der §§ 145ff. BGB) 90
- Antragsberechtigte 103
- Antragstellung (als solche) 88f., 103, 395
- Auslegung *siehe* Auslegung
- Auswahl 104f., 398
- Bedingung oder Befristung *siehe* bedingte und befristete Beschlüsse
- Begleitumstände 101, 220, 396f.
- (wiederholte) Bescheidung 215f.
- (zur) Beschlusskorrektur 149, 403
- Bestimmtheit 100f., 220, 396f.
- Bezugspunkt (der Stimmabgaben) 90, 99f., 101, 102, 396, 397
- Einbringung 101, 103, 397
- Erklärungsvorlage 90, 99, 101, 102, 395, 397
- Fehlen *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
- formale Anforderungen 6, 34, 101f., 397
- Formulierung 104
- Formverstoß *siehe* Formverstoß
- Formvorgaben *siehe* Formvorgaben
- (rechts-)geschäftsähnliche Handlung 88
- Geschäftsunfähigkeit *siehe* Geschäftsunfähigkeit
- (Verstoß gegen ein) gesetzliches Verbot *siehe* Verbotsgesetz
- (äußere) Gestaltung 100ff., 396f.
- inhaltliche Anforderungen 6, 34, 390
- Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt Beschlussantragstellung
- interessenneutrale Antragstellung *siehe* Interessenkonflikt Beschlussantragstellung
- Irrtum 167, 168f., 405
- Kompetenz zur Verfahrensausgestaltung *siehe* Beschluss
- konkludenter Beschlussantrag 101, 397
- Mehrdeutigkeit 100, 396
- Missachtung rechtlicher Vorgaben 90f., 102, 395, 397
- Missverständnis 167, 168f., 405
- mündlich 101f., 397
- naturgegebene Voraussetzung 33f., 99, 390, 391, 396
- negativer Beschlussantrag 34, 72, 390, 393
- rechtliche Anforderungen 90f., 99ff., 395, 396f.
- Rechtsnatur 88ff., 395
- schriftlich 101f., 397
- Sittenwidrigkeit *siehe* Sittenwidrigkeit
- Steuerungskraft 103f., 397

- (Ausdehnung von) Stimmverboten 103 f., 397 f.
- Tatbestandsvoraussetzung 6, 43 f., 88 f., 90 f., 99, 391, 396
- Teilantrag 363
- Textform 101
- Verfahrensantrag 50
- Verfahrensverstöß *siehe* Verfahrensverstöß
- Verfahrensvorgaben 101 f., 397
- Verstoß (gegen rechtliche Anforderungen) 90 f., 102, 395, 397
- Vertragsangebot 90
- Voreigenschaft (in Bezug auf die Willensbildung) 99 f., 103, 397
- (schlichter) Vorschlag 88, 90, 395
- (keine) Vorwegbindung (des Antragstellers) 90, 395
- Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- Wortlaut 101, 396 f.
- Beschlussausführung 37 f., 40, 147, 149, 391
 - Ersatzpflichtigkeit 304 f., 421
 - Sanktionsrisiko 303 f., 421
 - Schwierigkeiten einer Rückgängigmachung 261, 290, 382, 383, 419, 432
 - Treuwidrigkeit 303, 304
 - Unmöglichkeit 303, 304
 - Verpflichtung 62 f., 303, 304, 380 f., 421
- Beschlussauslegung 7, 207, 214 ff., 411 ff.
 - (bei) Ablehnung des Beschlussantrags 215
 - Anknüpfung am Beschlussantrag 101, 215, 412
 - Anlagen 221, 412
 - Begleitumstände 101, 216
 - Berichte 221, 412
 - Beschlussprotokoll 216, 220, 412
 - Beschlussvorlage 220, 412
 - Beweisaufnahme 217 f.
 - Dauerregelung 217
 - Einzelfallbeschluss 217, 222, 413
 - ergänzende Auslegung 223 f., 413
 - Maßstab 7, 218 ff., 412 f.
 - Meinungsstand 216 f.
 - Niederschrift 221
 - objektive Auslegung 216, 217, 218 f., 220 f., 221 f., 223, 224, 412, 412 f., 413
 - Regelungslücke 223 f., 413
 - Registerpublizität 221, 412
 - subjektive Auslegung 216 f., 217 f., 218, 219, 220, 221 ff., 223, 412 f.
 - unbeachtliche Falschbezeichnung (*falsa demonstratio*) 220
 - Verkehrsschutz 219, 221, 221 f., 222, 412, 413
 - Vorstandsbericht 216, 221
 - Wortlaut 101, 216, 217, 220, 412
 - (gerichtliche) Zuständigkeit 220
- Beschlusserfordernis
 - Gemeinschaft des Rechts oder der Interessen 5 f., 12, 13, 21 ff., 29, 33, 39, 387, 388
 - (verselbständigte) Funktionseinheit 5, 11 f., 13, 15 ff., 22, 23, 29, 33, 39, 98, 387, 388, 389
- Beschlussergebnis
 - bedingtes oder befristetes Beschlussergebnis *siehe* bedingte und befristete Beschlüsse
 - Beurkundung *siehe* Beurkundung
 - Protokollierung/schriftliche Fixierung 86 f., 199, 253
- Beschlussergebnisermittlung 58, 95, 395 f.
 - angefochtene Stimmen 180 f., 183 f., 406
 - Auszählung 250
 - bedingte Stimmen 143, 403
 - Beweisbarkeit 202, 203, 409
 - Drohung 205
 - durch ungültige Stimmen beeinflusste Stimmen 276 ff., 418
 - Falscheintragung 205
 - Irrtum 205, 270
 - Missbrauch 161 f., 204 f., 339, 410
 - nichtige Stimmen 155, 157, 160 ff., 205, 245, 404, 410
 - Scheinabstimmungsleiter 274
 - Schlüssel 36, 390
 - Täuschung 205
 - Teilhabe (Partizipation) 202, 203, 251, 274, 409
 - Transparenz 202, 203, 274, 409
 - treuwidrige Stimmabgaben 155, 158 ff., 160 ff., 205, 404, 410
 - unbeachtliche Stimmen 159, 160 ff., 404
 - unwirksame Stimmen 110, 160 ff., 398
 - Verschreiben 205
 - Versprechen 205
 - Voraussetzung 34, 99, 390, 396
 - Zählfehler (Verzählen) 205, 264, 269 f., 274, 338
- Beschlussersetzung
 - angefochtener Beschluss 347 f.
 - treupflichtwidriger Beschluss 161, 404
- Beschlussersetzungsklage 343 f.
- Beschlussfähigkeit 36, 37, 391

- Beschlussfassung
 - Einberufung *siehe* Einberufung
 - Einladung *siehe* Einberufung
 - Teilnahme des gesetzlichen Vertreters 110, 119 f., 190 f., 399, 400, 407
 - Teilnahme eines Vertreters 128, 401
 - Vertraulichkeit *siehe* Vertraulichkeit
 - Vorbereitung 34
- Beschlussfassungskompetenz 6, 13 ff.
 - Auskunftspflicht *siehe* Auskunftspflicht
 - bedingte Stimmabgabe 143, 278, 403
 - Bedingung oder Befristung des Beschlusses 209, 410
 - Beschlussfeststellung (Ersatzperson) 191, 192 f., 407
 - Botenschaft *siehe* Stimmbotenschaft
 - Determination dispositiver Regelungen 107, 398
 - Ermächtigungsgrundlage 14
 - Fehlen *siehe* wirkungsloser Beschluss
 - Fehlen (Umdeutung) 375
 - gesetzlich *siehe* gesetzliche Beschlussfassungskompetenzen
 - Gestaltungsbefugnis *siehe* Gestaltungsbefugnis
 - gewillkürt *siehe* gewillkürte Beschlussfassungskompetenzen
 - Grundnorm 14
 - Kompetenz zur Ausgestaltung des Beschlussverfahrens *siehe* Beschluss
 - Konstruktion 14 f.
 - Legitimationselement 14, 33, 236, 388
 - (in) Personengesellschaften *siehe* Personengesellschaft
 - Regelngsdichte 15, 71, 388
 - Reichweite/Umfang 14, 388
 - Stimmrechtsvertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
 - Überschreitung *siehe* wirkungsloser Beschluss
 - Zurechnungsnorm 14
 - Zustimmungsvorbehalte *siehe* Zustimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen)
- Beschlussfeststellung 186 ff., 406 ff.
 - Abstimmende *siehe* Abstimmende
 - Abstimmungsleiter *siehe* Abstimmungsleiter
 - Aktiengesellschaft *siehe* Aktiengesellschaft
 - Anfechtung 7, 205 f., 410
 - (Voraussetzung für eine) Anfechtungsklage 61 ff., 64
 - „An-sich-ziehen“ durch die Abstimmenden 85
 - Ausführungshandlung 106, 186, 202
 - Auslegung *siehe* Auslegung
 - Aussetzung 117
 - Bedingung 200, 409
 - beredtes Schweigen 199, 409
 - (Unterschreiben eines) Beschlussprotokolls 84, 199
 - Beschlussverkündung *siehe* Beschlussverkündung
 - Blockade 339, 347, 426
 - Determination (durch das Abstimmungsergebnis) 83
 - Drohung 205
 - Empfänger 96, 396
 - Empfangsbedürftigkeit 96, 186 f., 198, 396, 406
 - Entscheidungsspielräume 161 f., 192, 195, 197
 - Erlöschen der Stimmabgaben *siehe* Stimmabgabe
 - Falscheintragung 205
 - Fehlen *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
 - Fehler 204 ff., 338 f., 339, 341, 342, 410, 425
 - Fehlerkorrektur auf Ebene des Beschlusses 203, 205, 206, 409, 410
 - Feststellbarkeit des Beschlussergebnisses 147, 149 ff.
 - Feststellungsfähigkeit 7, 187, 407
 - Fixierung des Beschlussinhalts 60, 62, 63 f., 92, 95, 99, 204, 206, 392, 394, 396, 410
 - Formalismus 58
 - (kein bloßes) Formerfordernis 64
 - Formverstoß *siehe* Formverstoß
 - Formvorgaben *siehe* Formvorgaben
 - gebundene Entscheidung 192, 195, 197
 - Gegenstand 55
 - Geheimer Vorbehalt *siehe* Geheimer Vorbehalt
 - gerichtliche Kompletierung 342 ff., 347
 - (rechts-)geschäftähnliche Handlung 95, 186 f., 215, 345, 406
 - (Verstoß gegen ein) gesetzliches Verbot *siehe* Verbotsgesetz
 - (als zulässige) Gestaltung 61
 - GmbH *siehe* Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - Höchstpersönlichkeit *siehe* Feststellungsvertretung
 - Inhalt *siehe* Gegenstand
 - Inhaltskontrolle 7, 204 f., 410

- Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt
- Beschlussfeststellung
- Irrtum 205
- Klarheit (über das Beschlussergebnis) 59, 392
- kombiniertes Beschlussverfahren 55
- Kompetenz *siehe* Zuständigkeit
- konkludent 84, 198 f., 409
- Konstitutivakt 56
- Kundgabe 198, 409
- Mehrheitsentscheidung (der Abstimmenden) 87 f., 199, 339, 347, 394
- Minderjährigkeit *siehe* Beschlussfeststellung Minderjähriger
- Missbrauch 204 f., 339, 347, 410, 426
- „Negativfeststellung“ 88, 394
- (durch einen) Notar 84 f., 86 f., 191, 192, 193, 199, 407, 408
- Realakt *siehe* Realakt
- rechtsgestaltende Kraft 64 ff.
- Rechtsnatur 95, 395 f.
- Rechtsscheitbestand 64 f., 186
- Scheinabstimmungsleiter 274
- Scheingeschäft *siehe* Scheingeschäft
- Scherzerklärung *siehe* Scherzerklärung
- schriftliches (Beschluss-)Verfahren 54 f., 200
- schwebend unwirksame Stimmen 116 f., 399
- schwebende Unwirksamkeit 188, 189, 193, 197, 407, 408
- Sittenwidrigkeit *siehe* Sittenwidrigkeit
- Sonderinteresse *siehe* Interessenkonflikt
- Beschlussfeststellung
- Stellvertretung *siehe* Feststellungsververtretung
- Stimmauszählung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
- Tatbestandsmerkmal 6, 43 f., 44 ff., 53 ff., 55 f., 57 ff., 63 f., 83, 85, 91, 92, 95, 97, 186, 196, 200, 202, 203, 233 f., 342 f., 344, 347, 348, 350, 362, 391 f., 392, 394, 395, 396, 406, 408 f., 409, 414, 426, 427
- Tatbestandsvoraussetzung *siehe* Tatbestandsmerkmal
- Täuschung 205
- Treuwidrigkeit *siehe* Treuwidrigkeit
- Unbeachtlichkeit 204 f.
- Unwirksamkeit 188, 407
- (kein bloßes) Verfahrenserfordernis 64
- Verfahrensgebundenheit 201
- Verfahrensverstoß *siehe* Verfahrensverstoß
- Verfahrensvorgaben 7, 201 ff., 409
- (abstrakter) Verkehrsschutz 65 f., 85
- Versammlungsleiter *siehe* Abstimmungsleiter
- Verschreiben 205
- Versprechen 205
- Vertraulichkeit *siehe* Vertraulichkeit
- Verzählen 205
- Verzögerung 347, 426
- (als gesetzliche) Vorgabe 61, 63, 84, 86, 392, 394
- Widerruf 203 f., 410
- (durch fehlenden) Widerspruch 199
- Willensbetätigung *siehe* Willensbetätigung
- Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- Willensgeschäft *siehe* Willensgeschäft
- Willensmitteilung *siehe* Willensmitteilung
- Willkür 195, 204, 205, 410
- Wirksamkeitserfordernis 62, 63 f., 66, 186, 342, 344, 392
- Wirksamwerden 346
- Wissenserklärung *siehe* Wissenserklärung
- Zugang 96, 396, 406
- Zuständigkeit 84 ff., 394
- Beschlussfeststellung Minderjähriger 187 ff., 407
- beschränkt geschäftsfähiger Vertreter 188
- Einwilligung des gesetzlichen Vertreters 189 f., 190 f., 407
- Ermächtigung zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts 189 f.
- rechtlich vorteilhaft 187, 188, 407
- Relevanz 187
- Teilnahme des gesetzlichen Vertreters an der Beschlussfeststellung 190 f., 407
- Verbrauch des Rechts zur Beschlussfeststellung 187, 407
- Zurückweisung 190, 407
- Zustimmung des gesetzlichen Vertreters 188, 407
- Beschlussfeststellungsklage 7, 338 ff., 425 ff.
- Abgrenzung einfache und positive Beschlussfeststellungsklage 339 f., 425 f.
- Aktivlegitimation 348 ff., 426
- Anfechtungsgründe 355 ff., 428
- Anwendungsbereich 338 f., 425
- Beschlussfehler 355 ff., 428
- Beteiligung 353 ff., 427 f.
- Erga-omnes-Wirkung 340, 341, 341 f., 345 f., 351, 352, 353, 354, 355, 427
- Fehlerprüfung von Amts wegen 357 f., 428
- Feststellungsklage 340, 341, 343, 344, 426

- Gestaltungsklage 341, 342, 346, 347, 348, 426
- Klagefrist 350, 427
- Klagerücknahme 353
- Leistungsklage 340 f., 342, 344 ff., 426
- (streitgenössische) Nebenintervention *siehe* (streitgenössische) Nebenintervention
- Neuauszählung (der Stimmen) 341, 346, 426
- positive Beschlussfeststellungsklage *siehe* positive Beschlussfeststellungsklage
- rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) 353, 427
- (subjektive) Rechtskrafterstreckung 351 f., 353, 354, 427
- Rückwirkung (Ex-tunc-Wirkung) 347, 351, 426, 427
- Rüge 355
- Stufenklage 346
- Unterrichtungspflicht 353 f., 427
- Verbindungszwang 352 f., 427
- Verbot mehrfacher Rechtshängigkeit (§ 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO) 353, 427
- Widerspruch 355
- Beschlussgegenstand 25
- Ankündigung (Bekanntmachung) 34, 250, 261, 269, 272, 275, 292, 417
- Determinierung ergänzender Beschlussauslegung 224, 413
- Irrtum 167 f., 405
- Beschlusshygiene 294, 295, 295 f., 420
- Beschlussklagen
- Anfechtungsklage *siehe* Anfechtungsklage
- Beschlussersetzungsklage *siehe* Beschlussersetzungsklage
- Beschlussfeststellungsklage *siehe* Beschlussfeststellungsklage
- Geltendmachung einer Teilfehlerhaftigkeit *siehe* teilfehlerhafte Beschlüsse
- Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit *siehe* Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit
- Klagelast 60, 285, 419
- Passivlegitimation 7, 29, 279 ff., 418 f.
- positive Beschlussfeststellungsklage *siehe* positive Beschlussfeststellungsklage
- Beschlussmängel *siehe* Beschlussmängelrecht
- Beschlussmängelrecht 3, 4, 7, 207, 227 ff., 413 ff.
- Adressat der Geltendmachung von Beschlussmängeln *siehe* Beschlussklagen
- anfechtbarer Beschluss *siehe* anfechtbarer Beschluss
- Anfechtbarkeit als Mittel zur Durchsetzung des Rechts auf Beachtung beschlussbezogener Vorgaben 267 ff., 416 f.
- Anfechtungsklage *siehe* Anfechtungsklage
- Anfechtungsmodell *siehe* Anfechtungsmodell
- Beschlussanfechtung *siehe* Beschlussanfechtung
- Beschlussergebnis fehlerhaft festgestellt *siehe* positive Beschlussfeststellungsklage
- Beschlussergebnis nicht festgestellt *siehe* Beschlussfeststellungsklage
- (erhöhtes) Bestandsinteresse 261, 289, 416, 419
- gegenwärtige Dogmatik 7, 227 ff., 413
- Interessenlage 231, 260 ff., 264, 288 f., 416, 419
- Kategorisierung (von Beschlussmängeln) 232 ff., 413
- Klage auf Beschlussaufhebung 268, 417
- Kostenverteilung 282
- Nichtbeschluss *siehe* Nichtbeschluss
- nichtiger Beschluss *siehe* Beschlussnichtigkeit
- Nichtigkeitsmodell *siehe* Nichtigkeitsmodell
- Recht auf Beachtung beschlussbezogener Vorgaben 265 ff., 337, 339, 346 f., 348, 351, 379 f., 416, 425, 425, 426, 432
- rechtswidriger Beschluss *siehe* rechtswidriger Beschluss
- relativ unwirksame Beschlüsse *siehe* relativ unwirksame Beschlüsse
- Schadensersatz 267, 339, 347, 378, 416 f.
- Teilfehlerhaftigkeit *siehe* teilfehlerhafte Beschlüsse
- Umdeutung *siehe* Beschlussumdeutung
- (tatbestandlich) unvollendeter Beschluss *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
- Vollziehungsverbot 267, 417
- wirkungsloser Beschluss *siehe* wirkungsloser Beschluss
- Beschlussnichtigkeit 7, 241 ff., 329 ff., 414 f., 424 f.
- fehlende Bestimmtheit 220
- Formverstoß 51, 78, 203, 249 f., 251 ff., 279 f., 415

- Geltendmachung *siehe* Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit
- nicht ordnungsgemäße Einladung 307
- Sittenwidrigkeit 157 f., 174, 247 ff., 279, 313, 415
- unbestimmter Beschlussantrag 100
- Verbotsgesetz 243 ff., 279, 414 f.
- Verfahrensverstöß 250 f., 415
- Beschlussammlung 61
- Beschlusstatbestand 5, 6, 43, 57 ff., 66 ff., 73 ff., 83 ff., 88 ff., 99, 391 ff., 395 f.
- Einheitlichkeit 57 f., 66, 392
- Funktionalität 57 ff., 60 f., 63, 66, 392
- Meinungsstand 44 ff.
- Meinungsstreit 43 f., 391 f.
- Systemkonformität 57 f., 392
- Unvollständigkeit *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
- Beschlussträger
 - Adressat der Geltendmachung von Beschlussmängeln 279 ff., 317, 418 f.
 - Adressat einer Zustimmungserklärung bei Beschlüssen mit Zustimmungsvorbehalt 212 f., 411
 - Anfechtungsberechtigter bei der Stimmmanfechtung 177
 - Anfechtungsgegner bei der Beschlussanfechtung 265 ff., 267 ff., 280 f., 418 f.
 - Anfechtungsgegner bei der Stimmmanfechtung 179, 405
 - Ausgangspunkt für eine Kenntnis beziehungsweise ein Kennenmüssen im Rahmen täuschungsbedingter Stimmmanfechtung 171, 172, 405
 - Beschlussunterworfenen 39
 - Empfänger der Beschlussfeststellung 96, 186, 198, 201, 202, 215, 396, 406, 409, 412
 - Empfänger der Stimmabgaben 93
 - Schadensersatzberechtigter bei der irrumsbedingten Stimmmanfechtung 184, 406
 - Zurechnungsendpunkt der Beschlusszurechnung 280, 418
- Beschlussumdeutung 374 ff., 431
 - Abgrenzung zur Teilfehlerhaftigkeit (§ 139 BGB) 374, 431
 - einseitige Interessen 376
 - erfasste Unwirksamkeitsgründe 375
 - hypothetischer Parteiwille 376, 377, 431
 - Meinungsstand 375
 - relativ unwirksamer Beschluss *siehe* relativ unwirksamer Beschluss
 - tatsächlicher Parteiwille 376, 431
- Beschlussunterworfenene *siehe* Rechtssubjekte
- Beschlussverfahren
 - kombiniertes Beschlussverfahren *siehe* kombiniertes Beschlussverfahren
 - schriftliches Beschlussverfahren *siehe* schriftliches (Beschluss-)Verfahren
 - Teilhabe (Partizipation) 251, 271, 272, 273 f., 274 ff., 299, 380, 417 f.
 - Teilnahme eines Vertreters 128, 401
- Beschlussvergleich (§ 278 Abs. 6 ZPO) 67
- Beschlussverkündung
 - Beginn Anfechtungsfrist 308 f., 421 f.
- Beschränkte Geschäftsfähigkeit
 - Beschlussantrag 90 f.
 - Beschlussfeststellung *siehe* Beschlussfeststellung Minderjähriger
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe Minderjähriger
- Besondere Beschlussformen 7
 - bedingte und befristete Beschlüsse *siehe* bedingte und befristete Beschlüsse
 - Beschlüsse mit Zustimmungsvorbehalt *siehe* Zustimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen)
- Besonderer Vertreter 40
 - Interventionsrecht bei einer Anfechtungsklage 328
- Bestandsschutz *siehe* Rechtsicherheit
- Bestätigung (§ 141 BGB) 182
- Betriebsrat 17
 - Beschlussfassung 17, 388
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227, 230
 - Kompetenzüberschreitung (Unzuständigkeit) 238
 - Rechtssubjekt 17
 - Stimmrechtsvertretung 121, 124, 400
 - Teilrechtsfähigkeit 17
- Beurkundung
 - Abstimmungsverlauf 84
 - Beschlussergebnis 86 f.
 - Zustandekommen und Inhalt des Beschlusses 37, 84, 86 f.
- Beweislast *siehe* Darlegungs- und Beweislast
- Beweisvereitelung 257
- Bezugsrechtsausschuss *siehe* Aktiengesellschaft
- Binnenschranke 159
- Blockabstimmung *siehe* Abstimmung
- Bruchteilsgemeinschaft 18 ff.
 - Beschlussfassung 18 ff., 22, 125, 197, 388

- Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227
- Beschlussumsetzung 19f.
- Kompetenzüberschreitung (Unzuständigkeit) 238
- kooperative Binnenorganisation *siehe* kooperative Binnenorganisation 22
- Mehrheitsbeschluss *siehe* Mehrheitsbeschluss
- Mehrheitsentscheidung *siehe* Mehrheitsentscheidung
- „Organe“ 22
- Schadensersatz (rechtswidriger Beschluss) 267
- Stimmrechtsvertretung 125, 401
- Streitgenossenschaft *siehe* Streitgenossenschaft
- Teilhaber 18 ff., 22, 30, 31, 32, 172, 197
- „Verfassung“ 22
- Wohnungseigentümer 29, 30

- Darlegungs- und Beweislast
 - Beweisvereitelung 257, 415
 - durch ungültige Stimmen beeinflusste Stimmen 277 f., 418
 - hypothetischer Kausalverlauf 272
 - Verfahrensverstöße im Rahmen der Beschlussanfechtung 270 f., 272, 273 f., 417
- Datentransfer 170
- Dissens *siehe* Vertrag
- Doppelte (Beschluss-)Zurechnung
 - Körperschaft 15, 16, 172 f., 388
 - Personengesellschaft 27, 280, 389
 (Lehre von der) Doppelwirkung im Recht 336, 425

- Ehescheidung 286
- Eheschließung 121
- Einberufung 34, 250, 261, 269, 272, 274 f., 275, 292, 296, 299, 307, 308, 309, 350, 417
- Eingliederung *siehe* Strukturmaßnahmen
- Einmann-Beschluss 4f.
- Einseitiges Rechtsgeschäft 77
 - Anfechtungsgegner 179
 - Einwilligung gesetzlicher Vertreter 114, 115 f., 126 f., 188
 - Zurückweisung 114, 116
 - Zustimmung gesetzlicher Vertreter 113, 114
- Einstimmigkeitsprinzip 36, 75, 390
- Einzelverständigung *siehe* Abstimmung
- Einzelwillen *siehe* Stimmabgabe

- Empfangsbevollmächtigter *siehe* Abstimmungsleiter
- En-bloc-Abstimmung *siehe* Abstimmung
- Enthaltung 33 f.
 - Einstimmigkeitsprinzip 36, 75, 390
 - Ergebnisermittlung 36, 75, 82, 155, 404
 - Irrtum (über die Rechtsfolgen) 167
 - konkludente Enthaltung 138
 - Mehrheitsprinzip 75
 - Willenserklärung 74 ff., 393
 - Wirkung 36, 75
 - Zustimmungsprinzip 36, 75, 390
- Entscheidungsverfahren
 - zur Legitimation gewillkürter Beschlussfassungskompetenzen 24, 26
- Entschluss 5
- Erbrecht 121
- Erbunwürdigkeitsklage 242
- Erbvertrag 121 f.
- Ergänzungspfleger 136
- Erklärungsvorlage *siehe* Beschlussantrag
- Ermächtigungsgrundlage *siehe* Beschlussfassungskompetenz
- Expertise 113, 188
- Ex-tunc-Nichtigkeit (als Rechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung) *siehe* Anfechtungsklage

- Familiengesellschaft 134
- Familienrecht 121
- Feststellungsklage (§ 256 Abs. 1 ZPO)
 - Anfechtungsmodell 228, 284, 289, 419
 - Inter-partes-Wirkung 332, 424 f.
 - Nichtigkeit (Beschluss) 330 f., 337, 338, 425
 - Nichtigkeitsmodell 227, 230
 - Rechtsverhältnis 330
 - tatbestandliche Unvollständigkeit (Beschluss) 330, 337, 338, 425
 - wirkungsloser Beschluss 330 f., 337, 338, 425
- Feststellungsververtretung 7, 191 ff., 407 f.
 - Beschlussfassungskompetenzen 191, 407
 - Einwilligung 193, 408
 - Höchstpersönlichkeit 192, 193, 408
 - individuelle Betrauung 192, 408
 - Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt Beschlussfeststellung
 - Relevanz 191, 407
 - Vertretungsmacht (Vollmacht) 193, 408
 - vollmachtloser Vertreter 193, 408
 - Zurückweisung 193

- Fixierung (des Inhalts eines Beschlusses)
siehe Beschlussfeststellung
- Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter
 Beschlussanfechtung) 7f., 314, 359, 377ff.,
 431f.
- (vollständige) Aufgabe der Beschluss-
 kassation 383f., 384f., 432
 - Begründungsbedürftigkeit 379f., 432
 - Beschlussaufhebung ex nunc 328f., 379,
 381ff., 384, 432
 - einzelfallbezogene Folgenbewertung 379
 - Freibaberverfahren *siehe* Freibaberverfahren
 - gesetzliche Relativierung der Ex-tunc-
 Nichtigkeitsrechtsfolge 377f.
 - Lehre vom fehlerhaften Rechtsverhältnis
siehe Lehre vom fehlerhaften Rechtsver-
 hältnis
 - Publizität 379, 384
 - Rechtsfortbildung 384, 432
 - Reformvorschläge 378f.
 - Rügegeld 379, 384
 - Schadensersatz 378
 - Verhältnismäßigkeitsprüfung 378
- Folgenbeseitigungsanspruch 268
- Formalismus *siehe* Beschlussfeststellung
- Formverstoß
- Beschluss 203, 249f., 251ff., 415
 - Beschlussantrag 90f., 102, 397
 - Beschlussfeststellung 201ff., 409
 - Stimmabgabe 145, 403
- Formvorgaben
- Abgrenzung 78, 251f., 254, 415
 - Beschluss 78, 249f., 415
 - Beschlussantrag 101f., 397
 - Beschlussfeststellung 7, 201, 409
 - mehrseitiges Rechtsgeschäft (Vertrag) 78,
 255
 - Stimmabgabe 78, 144, 202, 403
 - Zweck (allgemein) 250f.
 - Zweck (Beschluss) 78, 254ff., 415
 - Zweck (Beschlussfeststellung) 202, 409
 - Zweck (Stimmabgabe) 202, 255
- Freigabeverfahren 378, 432
- Ausdehnung 378, 381, 383, 384
 - Hintergrund 380f., 384f.
 - Wirkungsweise 378
- Funktionärsklage *siehe* Anfechtungsklage
- Geheimer Vorbehalt
- Beschlussfeststellung 200, 409
 - Stimmabgabe 138f., 139ff., 402
- Gemeinschaft nach Bruchteilen *siehe* Bruch-
 teiltgemeinschaft
- Gemeinschaft zur gesamten Hand *siehe*
 Gesamthandsgemeinschaft
- „Gemeinschaftlicher Willensentschluss“ 44
- Gemeinschaftliches Testament 121f.
- „Gemeinwille“ 44, 76, 77
- „Generalabstimmeneinwilligung“ 118, 190,
 400
- Generaleinwilligung 118
- Generalversammlung
- Aktiengesellschaft *siehe* Aktiengesellschaft
- Generalversammlungsbeschluss
- Aktiengesellschaft *siehe* Aktiengesellschaft
- Genossenschaft 16
- Anfechtungsklage 228, 283, 305f., 306,
 307, 316, 320, 321, 325, 352f., 354
 - Aufsichtsrat 16
 - Beschlussfassung 16
 - Beschlussfeststellung 61
 - Beschlussmängel (Anfechtungsmodell)
 228f.
 - Genossen 16
 - Gesellschaftsblätter 325f.
 - Nichtigkeitsklage 228, 333
 - positive Beschlussfeststellungsklage 351f.
 - Stimmabgabe Geschäftsunfähiger 111
 - Stimmabgabe Minderjähriger 111
 - Stimmrechtsvertretung 124, 400
 - Stimmverbot 129
 - Vorstand 16, 124, 400
- Gesamtakt 47f.
- Gesamthänderische Verbundenheit *siehe*
 Gesamthandsgemeinschaft
- Gesamthandsgemeinschaft
- Beschlussfassung 20f.
 - (fehlende) Rechtsfähigkeit 20
- (Rechts-)Geschäftsähnliche Handlung
- anwendbare Vorschriften 106, 187, 345,
 398, 406
 - Vollstreckung 345
- Geschäftsordnung 16, 102, 144, 244, 251,
 397
- Geschäftsordnungsbeschluss *siehe* Ord-
 nungsbeschluss
- Geschäftsunfähigkeit
- Beschlussantrag 90f.
 - Beschlussfeststellung 187, 407
 - Geschäft des täglichen Lebens 110, 187,
 407
 - Stimmabgabe 109f., 398f.
 - Taschengeld 110, 187
 - Teilnahmefähigkeit (an der Abstimmung
 bzw. Versammlung) 110, 398f.
 - Vertretung 110, 399

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) 16
- Abschlussprüfer (bedingte Bestellung) *siehe* Abschlussprüfer (bedingte Bestellung)
- Anfechtung (Gesellschafterbeschluss) 239, 246 f.
- Anfechtungserklärung 284 f.
- Anfechtungsklage 284, 285, 305, 310, 311, 318, 325 f.
- Anstellungsvertrag Geschäftsführer 208
- Beschlussausführung 62 f., 381
- Beschlussfassung 16
- Beschlussfeststellung 54 f., 61, 84, 87 f., 195, 199
- Beschlussfeststellungskompetenz des Abstimmungsleiters 87 f., 195
- Beschlussmängel bei Beschlüssen der Leitungs- und Überwachungsorgane (Nichtigkeitsmodell) 227
- Geschäftsführer 16, 124, 135, 266 f., 300 f., 325, 326, 354, 400
- Geschäftsführerbestellung 208
- Gesellschafter 16, 266 f., 325, 354
- Gesellschafterversammlung 79, 120, 126, 127, 199
- Gesellschaftsanteil (Abtretung) 126
- interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen) *siehe* interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen)
- Kapitalerhöhungsbeschluss (Bedingung oder Befristung) 210, 410
- kombiniertes Beschlussverfahren 55
- Nichtigkeit (Gesellschafterbeschluss) 238 f.
- Nichtigkeitsklage 334 f.
- positive Beschlussfeststellungsklage 318, 340, 354
- Protokollierung des Beschlussergebnisses 87
- schriftliches (Beschluss-)Verfahren 54 f.
- Stimmrechtsvertretung 120, 124, 126, 127, 400
- Stimmrechtsvollmacht 120
- Stimmverbot 129
- Vinkulierung 126
- Widerspruchserfordernis (Gesellschafterbeschluss) 296
- Zustimmung (zur Änderung der Satzung) 155
- Gesellschaftsrecht *siehe* Verbandsrecht
- Gesetzliche Beschlussfassungskompetenzen 6, 15 ff., 388
 - Aktiengesellschaft 15 f.
 - als im Verhältnis zu den Vorschriften betreffend Willenserklärungen speziellere Regelung 107, 398
 - Betriebsrat 17, 388
 - Bruchteilsgemeinschaft 18 ff., 388
 - Genossenschaft 16
 - Gläubigerausschuss 18, 388
 - Gläubigerversammlung 18, 388
 - GmbH 16
 - Körperschaften 15 f., 388
 - Miterbengemeinschaft 20 f., 388
 - Stiftung 16
 - Verein 15
- Gesetzlicher Vertreter
 - Einwilligung Stimmabgabe 117 ff., 119 f., 399 f.
 - Ergänzungspfleger *siehe* Ergänzungspfleger
 - Ermächtigung zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts 118, 399
 - Genehmigung Stimmabgabe 114 f., 116, 399
 - Interessenkonflikt 136
 - Teilnahme an der Beschlussfassung 110, 119 f., 399, 400
 - Vertretung Stimmabgabe 110, 119, 399, 400
 - Zustimmung Stimmabgabe 111, 113, 399
- Gestaltungsbefugnis
 - Legitimation gewillkürter Beschlussfassungskompetenzen 24, 25, 389
 - Muttergestaltungsrecht 25
 - Träger 26, 389
- Gestaltungsklage
 - echte Gestaltungsklage 286
 - Gestaltungswirkung 314 f., 323
 - Rechtsklarheit 288
 - (materielle) Rechtskraft 315
 - Rückwirkung 347
 - unechte Gestaltungsklage 287
- Gestaltungsmacht
 - Schranken 245 ff.
- Gestaltungsrecht
 - Erklärung 285 f.
 - Klageerfordernis 285, 288
 - Minderjährigkeit 112 f.
 - Muttergestaltungsrecht 25
- Gestaltungsurteil *siehe* Gestaltungsklage
- Gewillkürte Beschlussfassungskompetenzen 6, 21 ff., 388 f.
 - (rechtstechnische) Konstruktion 24 ff., 389 f.

- rechtsgeschäftliche Abrede 21, 388
- Vereinbarung mit Drittem als Grundlage 22 f., 388
- Gläubigerausschuss 18
 - Anfechtungsklage 284
 - Beschlussfassung 18, 388
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227
 - rechtlich verfasste Einheit 18
 - Stimmrechtsvertretung 124, 135, 400
- Gläubigerversammlung 18, 298, 420
 - Beschlussfassung 18, 121, 125, 388
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227
 - Kompetenzüberschreitung (Unzuständigkeit) 238
 - rechtlich verfasste Einheit 18
 - Stimmrechtsvertretung 121, 125, 401
- Grundbuch 148
- Haftung
 - Beschlussfeststellung 188
 - Stimmabgabe 185, 312, 406
- Handheben *siehe* Stimmabgabe
- Handlungsfähigkeit *siehe* (beschließendes) Kollektiv
- Handlungsorganisation
 - „Außenstehende“/Dritte 40, 391
 - Beschlussanfechtungsbefugnis 299, 301, 302, 420 f.
 - Beschlussunterworfenen 39, 219 f.
 - Dynamik 261, 289, 380 f., 382, 383, 416, 432
 - Gewährleistung der Einheitlichkeit der Willensbildung durch (subjektive) Rechtskrafterstreckung 316 f., 332 f., 352, 422 f., 427
 - Hineinwirken von Beschlüssen 39 f., 219 f., 221, 223, 261, 289, 382, 383, 391, 412, 413, 416, 419, 432
 - Mitglieder 40
 - Organe und Organmitglieder 40
- Hauptversammlung *siehe* Aktiengesellschaft
- Hauptversammlungsbeschluss *siehe* Aktiengesellschaft
- Heilung
 - nichtige Stimme 159
 - nichtiger Beschluss 253 f.
- Hypothetischer Kausalverlauf *siehe* Darlegungs- und Beweislast
- Inhaltsfixierung *siehe* Beschlussfeststellung
- Innenvollmacht *siehe* Vollmacht
- Insichgeschäft 51, 130 ff., 401 f.
 - (konkludente) Befreiung 136, 137, 197, 402, 409
 - Erfüllung einer Verbindlichkeit 131, 136, 197
 - Genehmigung 136, 137, 197, 402
 - Gestattung 131, 134, 136 f., 197, 402, 409
 - Mehrfachvertretung 131, 133, 134, 135, 194, 197, 401, 408
 - Nichtbeanstandung 137, 402
 - Nichtigkeit 137, 402
 - Selbstkontrahieren 131, 133, 134, 135, 194, 196 f., 401, 408
 - Stimpfpflicht 136
 - Teilnahme des Vertreters (am Beschlussverfahren) 137, 198, 402, 409
 - Vertretung durch eine zur Beschlussfassung berufene Person *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
- Insolvenzgericht 227
- Insolvenzverfahren 15
- Interessenkonflikt
 - Beschlussantragstellung *siehe* Interessenkonflikt Beschlussantragstellung
 - Beschlussfeststellung *siehe* Interessenkonflikt Beschlussfeststellung
 - Stimmabgabe *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
- Interessenkonflikt Beschlussantragstellung 6, 100, 103 f., 397 f.
 - Ausdehnung von Stimmverboten 103 f., 397 f.
- Interessenkonflikt Beschlussfeststellung 7, 194 ff., 408 f.
 - Ausdehnung von Stimmverboten 194 ff., 408 f.
 - Fallgruppen 194
 - Feststellungsvertretung 196 ff., 408, 409
 - Meinungsstand (Ausdehnung von Stimmverboten) 194 f.
 - qualifizierte Betroffenheit 194, 408
 - Vertretung durch eine zur Beschlussfassung berufene Person 194, 196 f., 408
- Vollmachtsurkunde (Vorlage) 198, 409
- Interessenkonflikt Stimmabgabe 7, 129 ff., 401 f.
 - Differenzierung nach dem jeweiligen Beschlussgegenstand 132, 135, 402
 - Intermediäre und geschäftsmäßig Handelnde 133 f., 401
 - Kenntnis 136, 402
 - Meinungsstand (Stimmrechtsvertretung) 131 f.

- qualifizierte Betroffenheit 129 f.
- Stimmrechtsvertretung 130 ff., 401 f.
- Vertretung durch eine zur Beschlussfassung berufene Person 134 f., 137, 402
- Interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen) 262 f., 416
- Internetauktion 146
- Internetprovider 169
- Juristische Person
 - Personengesellschaft 28
 - Wohnungseigentümergeinschaft 30
- Juristische Verbände
 - Wesen 2
- Kapitalmaßnahmen *siehe* Strukturmaßnahmen
- Kassation (als Rechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung) *siehe* Anfechtungsklage
- Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit 7, 329 ff., 424 f.
 - Abgrenzung zur herkömmlichen Feststellungsklage (§ 256 Abs. 1 ZPO) 337, 338, 425
 - Anwendung der Vorschriften zur Nichtigkeitsklage 330 f.
 - Anwendungsbereich 228, 329, 424
 - Ausgangsklage 280, 330 f.
 - einheitlicher Streitgegenstand (mit der Anfechtungsklage) 331 f., 372, 431
 - Erga-omnes-Wirkung 228, 334 f., 335 f., 338, 341 f., 424 f.
 - Fehlerprüfung von Amts wegen 334, 338, 425
 - Feststellungsklage 329, 330 ff., 332 ff., 337, 338, 424 f.
 - Gestaltungsklage 330, 335 ff., 338, 424
 - Klageänderung 332
 - Klagebefähigung 331, 337, 338, 425
 - (sonstige) Klagemodalitäten 338, 425
 - Meinungsstand 329 f.
 - (subjektive) Rechtskrafterstreckung 228, 317 f., 333 f., 338, 425
- Klagelast *siehe* Beschlussklagen
- Klägerstellung
 - (überstimmte) Minderheit 60
- Klagerücknahme 290
- Klagetourismus 291
- (Beschließendes) Kollektiv 4
 - Aktionsfähigkeit 36 f., 60, 71, 392
 - Einbindung (des Einzelnen) 77, 80
 - Handlungsfähigkeit *siehe* Aktionsfähigkeit
- Kollektive Entscheidungsfindung *siehe* (gemeinsame) Willensbildung
- Kollektivistische Lehren 44 ff., 51, 56, 163
- Kombiniertes Beschlussverfahren 55
- Kommanditgesellschaft *siehe* Personengesellschaft
- Kompetenz-Kompetenz 102, 144
- Konsens *siehe* Vertrag
- Konstitutivakt *siehe* Beschlussfeststellung
- Kooperative Binnenorganisation 22, 32
- Körperschaft
 - Anfechtung der Stimmabgaben 162 f.
 - Auflösung 246, 247
 - Beschlusserfordernis 15, 240, 388
 - Beschlussmängel bei Beschlüssen der Leitungs- und Überwachungsorgane (Nichtigkeitsmodell) 227
 - Deutung des Beschlusses 45, 50 f., 76, 131, 132, 133
 - doppelte (Beschluss-)Zurechnung *siehe* doppelte (Beschluss-)Zurechnung
 - Liquidation 246, 247
 - Satzungsverstoß (Beschlussnichtigkeit) 243 f.
 - Wohnungseigentümergeinschaft 30
- Kündigung 115, 189, 209, 288
- Lästigkeitswert 291, 385
- Legalitätskontrolle (Anfechtungsklage) *siehe* Anfechtungsklage
- Lehre vom fehlerhaften Rechtsverhältnis 328, 381, 432
 - Hintergrund 381
 - Relativierung der Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung 382 f., 384, 432
 - Wirkungsweise 381
- Leistungsbestimmung durch Dritte 176, 177, 178, 266
 - Anfechtung 266
- Leistungsklage
 - Fiktion der Abgabe einer Willenserklärung (§ 894 ZPO) 268, 341, 342, 345 ff., 426
- Mahnung 92, 209, 395
- Majorisierung 249
- Materielle Betroffenheit *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Mechanik (des Beschlusses) 6, 33 ff., 43, 389 ff.
 - im Kontext des § 139 BGB 363, 366, 429

- naturgegeben 6, 33f., 58, 99, 389, 391, 396
- Mehrfachvertretung *siehe* Insichgeschäft
- Mehrheitsbeschluss
 - Anleihebedingungen 23
 - Anleihegläubiger 23
 - Bruchteilsgemeinschaft 19f.
 - Miterbengemeinschaft 20f.
 - Personengesellschaft 28f., 49, 69, 153, 237, 240f.
 - relationale Verträge 21
 - (fehlende) Vertragsnatur 68, 392
 - Wohnungseigentümer 29f., 389
- Mehrheitsentscheidung 19
- Mehrheitsmacht
 - Missbrauch 249, 258, 415
- Mehrheitsprinzip 36f., 75, 221, 390f.
 - Aufgabe 87f., 394
 - Bezugspunkt 37, 390f.
 - Hintergrund 36f., 60, 383, 390, 392, 432
 - im Kontext der Teilfehlerhaftigkeit von Beschlüssen 370
 - Rechtfertigung 37
 - Zusammenhang mit der Anfechtbarkeit von Beschlüssen 266
 - Zusammenhang mit der Relativierung der Ex-tunc-Nichtigkeitsrechtsfolge begründeter Beschlussanfechtung 383, 432
 - Zusammenhang mit der Relevanzbetrachtung bei Verfahrensfehlern 273, 418
 - Zusammenhang mit einem Anfechtungsklageerfordernis 287, 419
- Mehrseitiger Vertrag *siehe* Vertrag
- Mehrseitiges Rechtsgeschäft
 - Beschluss als mehrseitiges Rechtsgeschäft 6, 50ff., 57f., 67, 73ff., 83, 97, 107, 131, 132, 173, 208, 233, 341, 342, 347f., 362, 392, 393f., 396
 - durch sämtliche Stimmabgaben 51f., 79ff., 393f.
 - durch sich durchsetzende Stimmabgaben 52f., 79, 81ff., 394
 - Empfangsbedürftigkeit der Stimmabgaben 50, 93
 - Formvorgaben *siehe* Formvorgaben
- Meinungsaustausch *siehe* Beratung
- Meinungäußerung 54f.
- Meinungsbeschluss *siehe* Beschluss (Überstimmte) Minderheit 37, 60
 - Klägerstellung *siehe* Klägerstellung
- Minderjährigkeit
 - Beschlussfeststellung *siehe* Beschlussfeststellung Minderjähriger
 - Dienst- oder Arbeitsermächtigung 77
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe Minderjähriger
- Mindestquorum *siehe* Quorumsvorgabe
- Miterben *siehe* Miterbengemeinschaft
- Miterbengemeinschaft 20f.
 - Beschlussfassung 20f., 22, 125, 388
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227
 - Beschlussumsetzung 21
 - Gesamthand *siehe* Gesamthandsgemeinschaft
 - kooperative Binnenorganisation *siehe* kooperative Binnenorganisation
 - Mehrheitsbeschluss *siehe* Mehrheitsbeschluss
 - „Organe“ 22
 - Schadensersatz (rechtswidriger Beschluss) 267
 - Stimmrechtsvertretung 121, 125, 131, 401
 - Streitgenossenschaft *siehe* Streitgenossenschaft
 - „Verfassung“ 22
- Muttergestaltungsrecht *siehe* Gestaltungsbefugnis
- (Streitgenössische) Nebenintervention
 - Abgrenzung einfache (§ 66 ZPO) und streitgenössische Nebenintervention (§ 69 ZPO) 323, 324
 - Anfechtungskautelen 326f., 424
 - Anfechtungsklage 320f., 322, 323ff., 354, 423, 423f.
 - Beschlussfeststellungskautelen 354f., 428
 - Beschlussfeststellungsklage 353, 354ff., 427f.
 - individuelle Rechtsbetroffenheit 323, 354, 355, 357, 424, 428
 - Interventionsrecht nicht zur Beschlussfassung berufener und/oder anfechtungsberechtigter Personen 327ff., 355, 424, 428
 - Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit 333
 - Populärnebenintervention 323
- Negativbeschluss
 - Abgrenzung 70, 330, 393
 - als Beschluss 70ff., 88, 330, 393, 394
 - Fernbleiben 82

- Meinungsstand 70f.
- positive Beschlussfeststellungsklage *siehe* positive Beschlussfeststellungsklage
- Stimmgleichheit 71
- Unterscheidung vom mit den Stimmabgaben angestrebten Rechtserfolg 81 ff., 83, 394
- Netzanbieter 169f.
- Ne-ultra-petita-Grundsatz (§ 308 Abs. 1 ZPO) 373, 374, 430
- Nichtbeschluss *siehe* tatbestandlich unvollendeter Beschluss
- Nichtigkeit
 - Abgrenzung zur Anfechtbarkeit 242
 - Begriff 263
 - Begründungsbedürftigkeit 241 ff., 414
 - Beschluss *siehe* Beschlussnichtigkeit
 - interne Nichtigkeit *siehe* interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen)
 - Ordnungsvorschriften 264
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe
 - Teilnichtigkeit *siehe* Teilnichtigkeit
 - Ursächlichkeitserwägungen 264 f., 269, 416
 - Vertrag *siehe* Vertrag
- Nichtigkeitsklage *siehe* Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit
- Nichtigkeitsmodell 227, 413
 - Annäherung Nichtigkeitsmodell an Anfechtungsmodell 229f.
 - Anwendungsbereich 227
 - Erga-omnes-Wirkung 230
 - Ex-tunc-Nichtigkeit 227, 230
 - Feststellungsklage (§ 256 Abs. 1 ZPO) *siehe* Feststellungsklage (§ 256 Abs. 1 ZPO)
 - Grundlagen 227
 - Ordnungsvorschriften 230
 - Verfahrensvorschriften 230
 - Verwirkung 230
- Notar *siehe* Beschlussfeststellung
- Notarielle Beurkundung
 - Beschluss 249 f., 251 f., 252, 253, 254, 255 ff., 415
 - Einigung über den Eigentumsübergang an Grundstücken 148, 150
 - Fehlen (Vertrag) 252, 254
 - Grundstückskauf 78, 264
 - Umfang (beim Beschluss) 251 f., 256, 415
 - Zweck (beim Beschluss) 255 f., 415
- Obliegenheit 294
- Öffnungsklausel *siehe* Wohnungseigentümergeinschaft
- Ordnungsbeschluss 74, 86, 145, 217
- Organ
 - Beschlussunterworfener 40
 - Gesellschafterversammlung 27ff.
 - Organe juristischer Personen 12, 39
 - Organe von Körperschaften 15, 227
 - Urheber des Beschlusses 98
 - Wohnungseigentümersammlung 31 f.
- Organakt *siehe* Beschluss
- Organmitglied *siehe* Organwalter
- Organwalter 15, 28, 32
 - Beschlussunterworfener 40
 - Urheber des Beschlusses 98
- Organwille 15, 98
 - Zurechnung 98
- Partizipation
 - Beschlussergebnisermittlung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
 - Beschlussverfahren *siehe* Beschlussverfahren
- Personengesellschaft 27 ff.
 - Anfechtung der Stimmabgabe bei Täuschung sämtlicher Gesellschafter 174 f.
 - antizipierte Zustimmung *siehe* antizipierte Zustimmung
 - Beitragserhöhung 376 f.
 - Beschluss (Unwirksamkeit) 259
 - Beschlussauslegung 221 f.
 - Beschlussfassungskompetenz 27 ff., 389
 - Beschlussfeststellung 61
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227
 - Bestimmtheitsgrundsatz 237
 - doppelte (Beschluss-)Zurechnung *siehe* doppelte (Beschluss-)Zurechnung
 - Geschäftsführung 27, 28, 124, 389
 - Gesellschafterversammlung 28, 125 f., 389
 - Gesellschaftsvertrag (Änderung) *siehe* Verfassungsänderung
 - Gesellschaftsvertrag (Verstoß; Beschlussnichtigkeit) 243 f.
 - konkludente Zustimmung (durch positive Stimmabgabe) 213
 - Mehrheitsbeschluss *siehe* Mehrheitsbeschluss
 - organschaftliche Beschlussfassung 27, 28 f., 389
 - Publikumspersonengesellschaft *siehe* Publikumspersonengesellschaft

- Rechtsfähigkeit 27, 125
- relativ unwirksame Beschlüsse *siehe* relativ unwirksame Beschlüsse
- schuldrechtliche Grundlage 27f.
- Stimmrechtsvertretung 121, 124, 125f., 131, 132, 135, 400f.
- Streitgenossenschaft *siehe* Streitgenossenschaft
- täuschungsbedingte Anfechtung der Stimmabgabe bei Gutgläubigkeit einzelner Gesellschafter 173
- täuschungsbedingter Beitritt 174
- Verfassungsänderung 28f., 49, 147, 221f., 237, 240f., 252, 259
- vertragsändernde Beschlüsse *siehe* Verfassungsänderung
- Vertragsänderung *siehe* Verfassungsänderung
- Wohnungseigentümergeinschaft 30
- Zustimmung (zur Änderung des Gesellschaftsvertrags) 147, 376f.
- Personenhandelsgesellschaft
 - Anfechtungsklage 228, 283, 306, 308, 311, 316, 318, 320, 321, 325, 326, 352f., 354
 - Beschlussfassung 29, 389
 - Beschlussmängel (Anfechtungsmodell) 29, 228f.
 - Nichtigkeitsklage 228, 330, 333
 - positive Beschlussfeststellungsklage 318, 340, 351f.
- Planwidrige Regelungslage
 - im Kontext der Anwendung bürgerlich-rechtlicher Vorschriften auf den Beschluss 107f.
- Polizeifunktion *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Positive Beschlussfeststellungsklage 338ff., 425ff.
 - Abgrenzung zur einfachen Beschlussfeststellungsklage 339f., 425f.
 - Ablauf der Anfechtungsfrist 350, 427
 - Aktivlegitimation 348ff., 426
 - Anfechtungsgründe 355ff., 428
 - Anwendungsbereich 338f., 425f.
 - Beschlussfehler 355ff., 428
 - Beteiligung 353ff., 427f.
 - Erga-omnes-Wirkung 318, 340f., 341, 345f., 351, 352, 353, 354, 355, 427
 - Fehlerprüfung von Amts wegen 334, 357f., 428
 - Feststellungsklage 340f., 342, 343, 426
 - Gestaltungsklage 341, 342, 346, 347, 347f., 426
 - Klagefrist 350, 427
 - Klagerücknahme 353
 - Leistungsklage 340f., 342, 344ff., 426
 - (streitgenössische) Nebenintervention *siehe* (streitgenössische) Nebenintervention
 - Neuauszählung (der Stimmen) 341, 346, 426
 - rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) 318, 353, 427
 - (subjektive) Rechtskrafterstreckung 318, 351f., 353, 354, 427
 - Rückwirkung (Ex-tunc-Wirkung) 347, 351, 426, 427
 - Rüge 355
 - Stufenklage 346
 - Unterrichtspflicht 353f., 427
 - Verbindung mit der Anfechtungsklage 267, 318, 340, 347, 348ff., 350, 426, 427
 - Verbindungszwang 352f., 427
 - Verbot mehrfacher Rechtshängigkeit (§ 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO) 353, 427
 - Widerspruch 355
- Poststempel 152
- Potentielle Kausalität *siehe* Anfechtungsgründe
- Präsenzerfordernis (Beschlussanfechtung) *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Präsenzgeschäft *siehe* Abstimmung
- Präsenzversammlung *siehe* Abstimmung
- Privatautonomie
 - Durchsetzung durch § 139 BGB 362, 429
 - Durchsetzung durch § 140 BGB 375, 431
 - Einschränkung durch Nichtanerkennung eines Rechtsakts 242, 414
- Prokura 122
- Protokollierung 45
 - Fälschung 234
 - Zustandekommen und Inhalt des Beschlusses 37
- Publikumspersonengesellschaft
 - Adressat der Geltendmachung von Beschlussmängeln 281f.
 - Beschlussauslegung 222, 413
- Quorumsvorgabe 36, 82, 153, 182f., 391, 406
 - Anwesende 110, 398f.
 - ausstehende Stimmen 152, 403f.
 - mitzuzählende Personen 110, 398f.
- Realakt
 - Beschlussfeststellung 95
 - Stimmabgabe 91

- Rechtsakt
 - Tatbestand 64
 - Wirksamkeit 64
- Rechtsfähige Verbände 38
- Rechtsgeschäft
 - Begriff 97
 - Definition 97, 396
 - einseitiges Rechtsgeschäft *siehe* einseitiges Rechtsgeschäft
 - einseitiges Rechtsgeschäft mehrerer 48
 - gemeinsames einseitiges Rechtsgeschäft 48
- Rechtsgeschäftslehre 58, 392
- Rechtsklarheit *siehe* Rechtssicherheit
- Rechtsmissbrauch *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Rechtsökonomie 5
- Rechtsscheintatbestand
 - § 171 Abs. 1 HGB als Rechtsscheintatbestand
 - Beschlussfeststellung als Rechtsscheintatbestand *siehe* Beschlussfeststellung
- Rechtssicherheit
 - Beeinträchtigung durch die Nichtigkeit von Rechtsakten 242, 260, 414, 416
 - durch Bemessung der Anfechtungsfrist (Beschlussanfechtung) 306, 308, 309, 310, 338, 421, 425
 - durch einheitliches Gestaltungsclageverfahren 356, 428
 - durch Erfordernis einer Anfechtungsklage 61 ff., 166, 288 ff., 305, 309, 419
 - durch „interne Nichtigkeit“ *siehe* interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen)
 - durch objektivierte Auslegung im Fall der Teilfehlerhaftigkeit einer Organisationsverfassung 370f.
 - durch Prüfung von Beschlussfehlern im Beschlussfeststellungsprozess 356, 357, 428
 - durch Widerspruchs- und Rügeerfordernis 295, 420
 - durch zeitliche Beschränkung der Geltendmachung von Anfechtungsgründen im Beschlussfeststellungsprozess 357, 428
 - durch zeitliche Beschränkung der Nebeninterventionsmöglichkeit (§ 246 Abs. 4 Satz 2 AktG) 327
 - im Hinblick auf das Zustandekommen eines Beschlusses 189, 193, 196, 197, 206, 407, 408, 408 f., 410
 - im Hinblick auf die Anfechtungsfrist 200
 - im Hinblick auf die Beschlussergebnisermittlung 202, 203, 409
 - im Kontext der §§ 5, 15 HGB
 - im Kontext der Anfechtung der Stimmabgabe 166
 - im Kontext gerichtlicher Beschlussfeststellung 346
- (In die Willensbildung im Beschlusswege involvierte) Rechtssubjekte 6, 38 ff., 391
 - Abstimmende 38 f.
 - Beschlusssträger *siehe* Beschlusssträger
 - Beschlussunterworfenen 39 f., 391
 - mittelbar Beschlussunterworfenen 39 f., 177, 391
 - zur Beschlussfassung berufene Personen 38, 39, 391
- Rechtswidriger Beschluss 203, 241 ff., 279, 409, 414 ff.
 - anfechtbarer Beschluss *siehe* Beschlussanfechtung
 - formelle Mängel 232, 241, 258, 413, 414, 415
 - Inhaltsmangel 232, 239 f., 241, 258, 295, 296 f., 359, 413, 414, 415, 420, 429
 - interne Nichtigkeit *siehe* interne Nichtigkeit (von Gesellschafterbeschlüssen)
 - materielle Mängel 232, 241, 258, 413, 414, 415
 - nichtiger Beschluss *siehe* Beschlussnichtigkeit
 - Rechtsfolgen (Herleitung) 258 ff., 415 ff.
 - Treuepflicht 258, 415
 - Verfahrensverstöß 232, 241, 250 f., 258, 269 ff., 294 f., 296, 299, 359 f., 413, 414, 415, 417 f., 420, 429
 - Wesen 241, 414
- Rederecht 261, 272
- Regelungslücke *siehe* Beschlussergebnisermittlung
- Register *siehe* Registereintragung
- Registereintragung
 - Ablehnung 65
 - Amtshaftung 378
 - Auslegung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
 - bedingte oder befristete Beschlüsse 210 f., 410
 - Beschluss 37, 62
 - Bestandsschutz 371
 - deklaratorisch 211, 410
 - erfundener Beschluss 234
 - Ermessen (Eintragung) 378
 - Freigabeverfahren *siehe* Freigabeverfahren
 - (Register-)Gericht 62
 - Heilung (Beschluss) 253 f., 256 f.

- konstitutiv 210f., 214, 383, 410, 411
- (gesetzliche und faktische) Registersperre 378
- Richtigstellung 65 f.
- Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung teilfehlerhafter Beschlüsse 371
- Registergericht
 - im Kontext der §§ 5, 15 HGB 65
 - Prüfungsumfang 65, 257
- Registersperre *siehe* Registereintragung
- Regulierung *siehe* Verfahrensregulierung
- Relationale Verträge *siehe* Vertrag
- Relativ unwirksame Beschlüsse 365, 377
- Richtigkeitsgewähr 148, 150, 151
- Rücktritt 288
- Rügerfordernis *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Rügeobliegenheit (§ 377 HGB) 294

- Scheingeschäft
 - Beschlussfeststellung 200, 409
 - Stimmabgabe 138 f., 139 ff., 402
- Scherzerklärung
 - Beschlussfeststellung 200, 409
 - Stimmabgabe 138, 141, 402
- Schriftliches (Beschluss-)Verfahren 54 f., 98, 115, 147, 200
 - Beschlussfeststellung *siehe* Beschlussfeststellung
- Schuldverschreibungen
 - Anfechtungsgegner (Schuldner) 281
 - Anfechtungsklage 63, 228, 228 f., 267 f., 283 f., 306, 314, 315, 320, 321, 325, 326, 381
 - Anleihebedingungen 23
 - Beschlussausführung 63, 381
 - Beschlussfassung 22 f., 125
 - Beschlussfeststellung 61
 - Beschlussfeststellungsklage 351
 - Beschlusskassation (als Folge begründeter Beschlussanfechtung) 229, 267 f., 315, 320, 321, 325, 326
 - Beschlussmängel (Anfechtungsmodell) 228 f.
 - Gestaltungswirkung (Anfechtungsurteil) 315, 320, 321, 325, 326
 - Gläubigerversammlung 298, 420
 - Kompetenzüberschreitung (Unzuständigkeit) 238
 - Mehrheitsbeschluss 23
 - Nichtigkeitsklage 228
 - Rechtskrafterstreckung (Anfechtungsurteil) 315, 320, 321, 325, 326
 - Rechtskrafterstreckung (Beschlussfeststellungsurteil) 351
 - Stimmrechtsvertretung 125, 401
 - Vollziehungsverbot (§ 20 Abs. 3 Satz 4 SchVG) 63, 381
 - Vollzugsverbot (als Folge begründeter Beschlussanfechtung) 228 f., 267 f., 314
 - Vorsitzender (der Gläubigerversammlung) 61
- Schwebende Unwirksamkeit
 - Beschlussfeststellung *siehe* Beschlussfeststellung
 - Insihgeschäft 136, 137, 402
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmabgabe
 - Vertrag 113 f., 188
 - Zustimmungsvorbehalt *siehe* Zustimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen)
- Selbstkontrahieren *siehe* Insihgeschäft
- Sittenwidrigkeit
 - Begleitumstände 248
 - Beschluss 247 ff., 313, 415
 - Beschlussantrag 90 f.
 - Beschlussfeststellung 204 f., 410
 - Inhaltskontrolle 248
 - Missbrauch der Mehrheitsmacht 249
 - Stimmabgabe 154 f., 156 ff., 160 ff., 192, 195, 205, 404, 410
- Sitzungsdauer 249
- Sonderbeziehung 159, 205
- Sonderinteressen *siehe* Interessenkonflikt
- Sonderrecht 211
- Sozialwissenschaft 5
- Spezialeinwilligung 118
- Stellvertretung
 - Beschlussfeststellung *siehe* Feststellungsvertretung
 - Stimmabgabe *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Stiftung 16
 - Beschlussfassung 16
 - Vorstand 16
- Stimmabgabe 6, 106 ff., 398 ff.
 - „Abgabe“ 75
 - ablehnende Stimmabgaben (nicht beschlusskonstituierend) 53
 - Anfechtung *siehe* Anfechtung der Stimmabgabe
 - Anwendung bürgerlich-rechtlicher Grundsätze 6, 106 ff., 398
 - Aufstehen 35, 390
 - Auslegung *siehe* Auslegung
 - außerhalb einer Versammlung 35
 - Bedingung 142 f., 150, 278, 403

- beschlusskonstituierende Stimmabgaben 51 ff.
- (mittelbare) Betroffenheit 77
- Bewirkungshandlung 91, 395
- Botenschaft *siehe* Stimmbotenschaft
- elektronische Form 35, 145, 167, 390
- Empfänger 93 f., 173, 395
- Empfangsbedürftigkeit 50, 92 ff., 106, 138, 148, 395, 398
- Enthaltung *siehe* Enthaltung
- Erlöschen 152 ff., 162, 348, 404
- Erwirkungshandlung 91, 395
- Formverstoß *siehe* Formverstoß
- Formvorgaben *siehe* Formvorgaben
- Fortwirken 152 ff., 403
- Frist 152
- geheim *siehe* Abstimmung
- (rechts-)geschäftsähnliche Handlung 91 f., 106, 107, 108, 132 f., 215, 395, 398
- (Verstoß gegen ein) gesetzliches Verbot *siehe* Verbotsgesetz
- Geste 35, 390
- Haftung *siehe* Haftung
- Handheben 35, 145, 167, 390
- Höchstpersönlichkeit *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Inhalt 33 f., 74 f., 99, 154, 393, 396
- Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
- konkludente Stimmabgabe 138
- Kundgabe (Verlautbarung) 138, 402
- (materielle) Mängel 7, 154 ff., 404
- Mentalreservation 139
- Minderjährigkeit *siehe* Stimmabgabe Minderjähriger
- Modalitäten 35, 390
- mündlich 35, 390
- Nachholung *siehe* neuerliche Stimmabgabe
- namentlich/nicht namentlich *siehe* Abstimmung
- „Nein“-Stimme als Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- neuerliche Stimmabgabe 151 f., 182, 403, 406
- Nichtigkeit 7, 80, 126 ff., 137, 140 f., 145, 155, 156 f., 159, 245, 401, 402, 403, 404
- offen *siehe* Abstimmung
- qualifizierte Betroffenheit *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
- Realakt *siehe* Realakt
- (angestrebter) Rechtserfolg 74, 79, 80, 81, 393, 394
- Rechtsnatur 91 ff., 395
- Reihenfolge *siehe* Abstimmung
- Rücksichtnahme *siehe* Treupflicht
- Scheingeschäft *siehe* Scheingeschäft
- Scherzerklärung *siehe* Scherzerklärung
- schlüssiges Verhalten 138
- schriftlich 35, 145, 390
- schriftliches (Beschluss-)Verfahren *siehe* schriftliches (Beschluss-)Verfahren
- schwebende Unwirksamkeit 114, 116 f., 136 f., 142 f., 154, 189, 209, 399, 402, 407
- Selbständigkeit (Verlust)/Unselbständigkeit 46, 76 f.
- Sittenwidrigkeit *siehe* Sittenwidrigkeit
- Sonderinteresse *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
- Stellvertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Stimmberechtigung *siehe* Stimmberechtigung
- Stimmfähigkeit *siehe* Stimmfähigkeit
- Stimmkorrektur 148, 403
- Stimmpflicht 136, 155, 161, 268, 404
- Stimmrecht *siehe* Stimmrecht
- Stimmzettel *siehe* Abstimmung
- Tatbestandsvoraussetzung *siehe* Abstimmung
- telefonisch *siehe* Abstimmung
- Textform 35, 145
- Treuwidrigkeit *siehe* Treuwidrigkeit
- Umlaufverfahren *siehe* Umlaufverfahren
- Unbeachtlichkeit 7, 146, 155, 159 f., 403, 404
- Unwirksamkeit 110, 116, 117, 118, 365, 398, 399, 400, 429
- Verfahrensgebundenheit 7, 137 ff.
- Verfahrenshandlung 56
- Verfahrensverstoß *siehe* Verfahrensverstoß
- Verfahrensvorgaben *siehe* Abstimmung
- Verhältnis zum Beschluss 78 f.
- Vertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Geheimer Vorbehalt *siehe* Geheimer Vorbehalt
- Widerruf 46, 146 ff., 162, 182, 203, 403
- Willensbetätigung *siehe* Willensbetätigung
- Willenserklärung *siehe* Willenserklärung
- Willensgeschäft *siehe* Willensgeschäft
- Willensmitteilung *siehe* Willensmitteilung
- Willkür 155
- Wissenserklärung *siehe* Wissenserklärung
- (kein) zeitlich einheitlicher Vorgang *siehe* Abstimmung
- Zeitraum *siehe* Abstimmung

- Zugang 92, 93, 94, 146f., 148f., 150, 395, 403
- Zustimmungspflicht 155, 161, 404
- Stimmabgabe Minderjähriger
 - Abstimmungsverhalten 111, 112, 113
 - Aufforderung zur Genehmigung bzw. Verweigerung 117, 399
 - beschränkt geschäftsfähiger Vertreter 113
 - Einwilligung des gesetzlichen Vertreters 117ff., 119f., 189, 399f.
 - Ergänzungspfleger *siehe* Ergänzungspfleger
 - Ermächtigung zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts 118, 189f., 399
 - Genehmigung des gesetzlichen Vertreters 114f., 116, 399
 - Interessenkonflikt (auf Seiten des gesetzlichen Vertreters) 136
 - Meinungsstand 111f.
 - Nichtbeanstandung 116
 - rechtlich neutral 112, 399
 - rechtlich vorteilhaft 111, 112f., 399
 - Teilnahme des gesetzlichen Vertreters an der Beschlussfassung 119f., 400
 - Zulassung zur Abstimmung 119, 128, 400
 - Zurückweisung 118f., 400
 - Zustimmung des gesetzlichen Vertreters 111, 113, 116, 399
- Stimm auszählung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
- Stimm berechtigung
 - Abgrenzung (zur Stimmfähigkeit) 108f., 398
 - Voraussetzung für eine Sonderbeziehung 159
- Stimm botenschaft
 - Anfechtung 169, 405
 - Aufsichtsrat 120f., 123
 - Interessenlage 124
 - Zulässigkeit 124
- Stimm gleichheit *siehe* Negativbeschluss
- Stimm enthaltung *siehe* Enthaltung
- Stimm fähigkeit 7, 108ff., 398f.
 - Abgrenzung (zur Stimm berechtigung) 108f., 398
 - Geschäftsunfähigkeit *siehe* Geschäftsunfähigkeit
 - Minderjährigkeit *siehe* Stimmabgabe Minderjähriger
- Stimm loser Beschluss
 - Anfechtbarkeit 62
- Bestandskraft 62
- wirksamer Beschluss 62, 79
- Stimm recht
 - Abspaltung 120
 - Ausübung 109
 - Beginn 109
 - Ende 109
 - Ruhen 109
 - uneinheitliche Ausübung 109
 - Verbrauch 112, 399
- Stimm rechts vertretung 7, 120ff., 400f.
 - Abspaltung des Stimmrechts *siehe* Stimmrecht
 - Ad-hoc-Gestattung 121
 - Beschlussfassungskompetenzen 120, 121, 126, 128, 400, 401
 - Einwilligung 126ff.
 - Genehmigung 127, 401
 - Höchstpersönlichkeit 122, 123ff., 400, 401
 - Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - Intermediäre und geschäftsmäßig Handelnde 133f., 401
 - Nichtbeanstandung 127, 401
 - Personalisierung 125, 400
 - Qualitätssicherung 125
 - Rechtsanwalt 122
 - Stimmverbot *siehe* Stimmverbot
 - Teilnahme des Vertreters (am Beschlussverfahren) 128f., 292, 401
 - (qualifizierte) Verbundenheit 125f., 400f.
 - Vertraulichkeit 122f.
 - Vertretungsmacht (Vollmacht) 126ff., 128, 401
 - vollmachtloser Vertreter 126ff., 401
 - Zurückweisung 128, 401
 - Zwangsgemeinschaft 125, 401
- Stimm verbot
 - Abgrenzung 129f., 401
 - Abstimmung 62, 129f., 134
 - allgemeiner Rechtsgedanke 129f.
 - analoge Anwendung 129f., 134
 - Beschlussantragstellung 103f., 397f.
 - Beschlussfeststellung 194ff., 408f.
 - Beurteilungsspielraum 192, 195
 - Domestizierung 134
 - stimmloser Beschluss 62
 - teleologische Reduktion 132, 134
 - Vertreter 129, 134
- Stimm zettel *siehe* Abstimmung
- Störung der Geistestätigkeit *siehe* Geschäftsunfähigkeit

Streitgenossenschaft

- notwendige Streitgenossenschaft bei der Geltendmachung von Beschlussmängeln gegenüber mehreren Personen als Beschlussträgern 283, 332, 351, 419, 427
- Strukturmaßnahmen
- (vollständige) Aufgabe der Beschlusskassation 383 f., 384 f.
 - Ex-nunc-Nichtigkeit begründeter Beschlussanfechtung 382 f.
 - gesetzliche Relativierung der Ex-tunc-Nichtigkeit begründeter Beschlussanfechtung 377 f.
 - Schwierigkeiten einer Rückabwicklung 382, 383
- Stufenklage 346
- Gestaltungsanträge 346
- Tagesordnungspunkt 144, 167
- Tatbestand (des Beschlusses) *siehe* Beschluss-tatbestand
- Tatbestandlich unvollendeter Beschluss 7, 232 ff., 279, 329 ff., 413 f., 424 f.
- Abgrenzung (zum Negativbeschluss) 70, 73, 393
 - Abgrenzung (zum wirkungslosen Beschluss) 235, 239
 - Fehlen der Abstimmung 233 f., 414
 - Fehlen der Beschlussfeststellung 233 f., 414
 - Fehlen des Beschlussantrags 233 f., 414
 - Geltendmachung *siehe* Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit
 - Teilfehlerhaftigkeit 360, 429
 - unbestimmter Beschlussantrag 100, 234, 396, 414
 - Voraussetzungen 233 f., 414
 - Wesen 232 f., 413 f.
- Teilfehlerhafte Beschlüsse 7, 359 ff., 428 ff.
- Abgrenzung zur Umdeutung (§ 140 BGB) 374, 431
 - Anfechtungsfrist bei Beschränkung einer vorausgehenden Klage auf den fehlerhaften Beschlussteil 374, 431
 - Auslegung 367, 430
 - Darlegungs- und Beweislast 368
 - Einheitlichkeit des Rechtsakts (Beschluss) 362 ff., 429
 - einseitige Interessen 367, 368, 368 f., 430
 - ergänzende Auslegung 366 f., 367 f., 369, 370 ff., 430
 - essentialia negotii 365, 429
 - (Teil-)Fehlerhaftigkeit 364, 428 f.
 - formelle Fehler 359 f., 429
 - hypothetische Tatsache 366, 367, 368
 - hypothetischer Parteiwille 361, 366, 367 f., 368 f., 371, 430
 - Klageantrag 373, 430 f.
 - Klageerweiterung 373
 - klageweise Geltendmachung 372 ff., 430 f.
 - materielle Fehler 359, 429
 - Meinungsstand 360 f.
 - Ne-ultra-petita-Grundsatz (§ 308 Abs. 1 ZPO) *siehe* Ne-ultra-petita-Grundsatz (§ 308 Abs. 1 ZPO)
 - Objektivierung 369, 370, 370 ff., 430
 - Privatautonomie 362, 429
 - (innerer) Sachzusammenhang 361, 430
 - subjektive Teilbarkeit 364, 365 f., 429
 - tatsächlicher Parteiwille 361, 366, 367, 430
 - Teilbarkeit 364 ff., 429
- Teilfehlerhaftigkeit (§ 139 BGB)
- teilfehlerhafter Beschluss *siehe* teilfehlerhafte Beschlüsse
 - Beschlussfehlerhaftigkeit als Folge begründeter Stimmanfechtung 182 f.
- Teilhabe
- Beschlussergebnisermittlung *siehe* Beschlussergebnisermittlung
 - Beschlussverfahren *siehe* Beschlussverfahren
- Teilnichtigkeit (§ 139 BGB) *siehe* Teilfehlerhaftigkeit (§ 139 BGB)
- Telegrafie 169
- Teleologische Reduktion
- Stimmverbotsvorschriften *siehe* Stimmverbot
 - Vorschriften betreffend Willenserklärungen in Bezug auf die Stimmabgabe 107
- Testament 121
- Auslegung 219
- Testamentsvollstrecker 134
- Treupflicht
- (Einschränkung des Rechts zur) Anfechtung der Stimmabgabe 164
 - (fehlende) Ausrechenbarkeit 260 f.
 - Entwicklung 249
 - im Kontext der Anfechtbarkeit der Stimmabgabe 165
 - Interessenabwägung 161 f.
 - Leitplanke ergänzender Beschlussauslegung 224, 413
 - Rügeerfordernis 294

- Stimmrechtsausübung 154
- Verpflichtung zur Abgabe einer treuekonformen Stimme 155, 161, 164, 404
- Verpflichtung zur Beschlussaufhebung 175
- Verpflichtung zur Zustimmung 376
- Verstoß *siehe* Treuwidrigkeit
- Treuwidrigkeit
 - Beschluss 158, 249, 258, 415
 - Beschlussausführung 303, 304
 - Beschlussfeststellung 204 f., 410
 - Stimmabgabe 147, 154, 155, 158 ff., 192, 195, 205, 404, 410
- Typenzwang 246
- Typusbildende Merkmale 57

- Übertragung des Vermögens als Ganzes 40
 - Interventionsrecht der Vertragspartei bei einer Anfechtungsklage 328
- Umdeutung *siehe* Beschlussumdeutung
- Umlaufverfahren 35, 390
- Umwandlung *siehe* Strukturmaßnahmen
- „Unentschieden-Stimme“ 75
- Unternehmens- und Verschmelzungsvertrag 40
 - Interventionsrecht bei Anfechtung des Zustimmungsbeschlusses 328
- Unternehmensvertrag *siehe* Strukturmaßnahmen
- Untersuchungsgrundsatz 322, 326
- Unzulässige Rechtsausübung
 - Rechtsfolge 159
 - treuwidrige Stimmabgabe 159 f.
 - Voraussetzungen 159

- Verbandsrecht
 - Anfechtungsklage 284, 312
 - Beschlussausführung 62 f., 381
 - Deutung des Beschlusses 2 f.
 - Flexibilisierung der Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung *siehe* Flexibilisierung (Rechtsfolgen begründeter Beschlussanfechtung)
 - Lehre vom fehlerhaften Rechtsverhältnis *siehe* Lehre vom fehlerhaften Rechtsverhältnis
 - Mitgliedschaft 265, 266
 - Recht auf Beachtung von Gesetz und Satzung 265, 266
 - Treuepflicht 154 f.
- Verbotsgesetz
 - Abgrenzung (Beschränkung der Gestaltungsmacht) 245 ff.
 - Beschluss 243 ff., 303, 304, 414 f.
 - Beschlussantrag 90 f.
 - Beschlussfeststellung 204, 410
 - dispositive Vorgaben 244, 415
 - Gesetzesbegriff 243
 - gewillkürte Beschlussregeln 243, 415
 - Inhaltsmangel 245
 - Ordnungswidrigkeit 304
 - Stimmabgabe 154 f., 156 f., 160 ff., 192, 195, 205, 245, 404, 410
 - Verfahrensvorgaben 244, 415
 - Vertrag 245
- Verein 15
 - Austrittsrecht 246, 247
 - Beitritt 126
 - Beschlussanfechtung 60
 - Beschlussfassung 15
 - Beschlussfeststellung 60
 - Beschlussmängel (Nichtigkeitsmodell) 227, 333, 335 f.
 - Beschlussverkündung 60
 - Mitgliederversammlung 298, 420
 - Mitgliedschaft (Übertragbarkeit, Vererblichkeit) 126
 - Sonderrecht 211
 - Stimmrechtsvertretung 120, 124, 126, 400
 - Stimmverbot 129
 - teilfehlerhafte Satzung oder Geschäftsordnung 371 f.
 - Vorstand 15, 124, 246, 247, 400
 - Widerspruchserfordernis 293
- Vereinbarung *siehe* Wohnungseigentümergeinschaft
- Verfahrensantrag *siehe* Beschlussantrag
- Verfahrensausgestaltung *siehe* Beschluss
- Verfahrensbeschluss 50, 102, 144, 397
- Verfahrensregulierung *siehe* Verfahrensausgestaltung
- Verfahrensverstoß
 - Abstimmung (Stimmabgabe) 145 f., 403
 - Beschluss *siehe* rechtswidriger Beschluss
 - Beschlussantrag 90 f., 102, 397
 - Beschlussfeststellung 201 ff., 409
 - durch ungültige Stimmen beeinflusste Stimmen 276 ff., 418
 - Kausalität 269 ff., 276 ff., 417 f.
 - potentielle Kausalität 270, 272 f., 417
 - Relevanzbetrachtung 264, 271 ff., 278, 417 f.
 - teilfehlerhafter Beschluss 359 f., 429
- Verkehrsschutz
 - abstrakter Verkehrsschutz durch §§ 5, 15 HGB 65 f.

- Versammlung
 - Anwesende *siehe* Teilnehmende
 - Begriff 98
 - Beratung *siehe* Beratung
 - Dauer 249
 - Einberufung *siehe* Einberufung
 - Organ 98
 - Ort 275
 - Setzung eines zeitlichen Rahmens für die Stimmabgabe 144, 403
 - Teilnahme eines Notars 255 ff., 415
 - Teilnehmende 110, 398 f.
 - Urheber des Beschlusses 97 f.
 - Zulassung (einer Teilnahme) 292
- Versammlungsleiter *siehe* Abstimmungsleiter
- Verschmelzungsvertrag *siehe* Unternehmens- und Verschmelzungsvertrag
- Vertrag
 - Änderung 259
 - Anfechtung 164, 165, 168, 177, 178 f., 380
 - Angebot 59, 77, 145 f., 153 f., 253
 - Annahme 59, 77, 145 f., 153 f., 253
 - Auslegung 217, 218, 219, 221, 411 f.
 - Begriff 13, 47
 - Beschluss als Vertrag (Vertragsmodell) 6, 48 f., 57 f., 67 ff., 73 f., 97, 114, 153, 218, 392 f.
 - Bindung (an den Antrag) 148
 - dingliche Einigung 148
 - Dissens 100, 101
 - Einwilligung (Widerruflichkeit) 148, 151
 - Einwilligung gesetzlicher Vertreter 113
 - Funktion 72
 - Genehmigung gesetzlicher Vertreter 113 f.
 - Gesellschaftsvertrag *siehe* Personengesellschaft
 - Konsens 28, 73 f., 393
 - (keine) Konsensfeststellung 59, 392
 - langfristige Verträge 21
 - Mehrheitsbeschluss *siehe* Mehrheitsbeschluss
 - mehrseitiger Vertrag 172, 173
 - Minderjährigkeit 113 f., 115, 188
 - Nichtannahme des Angebots 153
 - Nichtigkeit 156, 245, 383
 - parallele Erklärungen 67
 - Personengesellschaft 27 f., 48 f.
 - Regelungskompetenz 235 f.
 - relationale Verträge 21
 - schwebende Unwirksamkeit 113 f., 115, 188
 - Tatbestand 232, 233
 - Teilfehlerhaftigkeit 365
 - unbeachtliche Falschbezeichnung (*falsa demonstratio*) 220
 - Verfahren 26
 - Vertreter 59
 - Wirksamkeit 232, 233
 - Zustimmung gesetzlicher Vertreter 113 f.
- Vertragsmodell
 - Beschluss als Vertrag *siehe* Vertrag
 - Personengesellschaft 28
- Vertrauensschaden 184, 406
- Vertraulichkeit 113, 120, 192
 - Beschlussfeststellung 188
 - Rechtsanwalt 122
 - Stimmrechtsvertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Vertreter
 - Abstimmung *siehe* Stimmrechtsvertretung
 - Beschlussfeststellung *siehe* Feststellungsvertretung
- Verwirkung 262 f.
- Vinkulierung *siehe* Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Vollmacht
 - Innenvollmacht 64 f.
 - Vollmachtsurkunde 128
- Vorgesellschaft 16
 - Organe 16
- Vorzug *siehe* (stimmrechtslose) Vorzugsaktie (Stimmrechtslose) Vorzugsaktie 211, 211 f., 213
- Wahlbeschluss 34, 168 f.
 - Ex-nunc-Nichtigkeit begründeter Beschlussanfechtung 382 f., 432
 - Schwierigkeiten einer Rückabwicklung 382
- Wahlen 123, 168 f., 400
- Wesensbestimmende Merkmale 57
- Widersprüchliches Verhalten 294
- Widerspruchserfordernis *siehe* Anfechtungsbefugnis
- Willensbekundung 38
- Willensbetätigung
 - Beschlussfeststellung 95
 - Stimmabgabe 91
- (Gemeinsame) Willensbildung
 - Abschirmung gegen Sonderinteressen *siehe* Interessenkonflikt Stimmabgabe
 - beim einzelnen Individuum 11, 58, 387
 - Bekundung *siehe* Willensbekundung
 - Beratung *siehe* Beratung
 - Beurkundung *siehe* Beurkundung
 - Botenschaft *siehe* Stimmbotenschaft

- Erfordernis rechtlicher Ausgestaltung 12
- Fehleranfälligkeit *siehe* Beschluss
- Funktion des Beschlusses 1, 5, 11, 13, 33, 69 f., 74, 387, 393
- Gewährleistung der Einhaltung formeller und materieller Vorgaben *siehe* Beschluss
- Interessenkonflikt *siehe* Interessenkonflikt
- kein natürlicher, innermenschlicher Vorgang 12, 387
- Klarheit 59, 392
- Klärungsfähigkeit 58, 59, 60
- Kompetenz zur Verfahrensausgestaltung *siehe* Beschluss
- Koordinaten 5, 6
- Korrektur *siehe* Beschluss
- Lähmung 36
- Manipulation 34 f.
- Protokollierung *siehe* Protokollierung
- Regelungsfunktion *siehe* Beschluss
- Registereintragung *siehe* Registereintragung
- Sittenwidrigkeit *siehe* Beschluss
- Streitanfälligkeit *siehe* Beschluss
- Träger (des zu bildenden Willens) *siehe* Rechtssubjekte
- Verlautbarung 11, 58
- Vertraulichkeit *siehe* Vertraulichkeit
- Vertretung *siehe* Stimmrechtsvertretung
- Voraussetzung für ein Handeln im Rechtsverkehr 11, 387
- Willenserklärung
 - Amtsempfangsbedürftigkeit 139
 - Anfechtung 162, 336
 - Auslegung 215
 - Beschluss 44, 45, 96 f., 218, 268, 396
 - Beschlussantrag 88, 89, 395
 - Beschlussfeststellung 95, 345
 - dispositive Vorgaben 107, 398
 - Geheimer Vorbehalt *siehe* Geheimer Vorbehalt
 - Mentalreservation 139
 - „Nein“-Stimme 50, 74, 81
 - Nichtigkeit 156, 336
 - Scheingeschäft *siehe* Scheingeschäft
 - Scherzerklärung *siehe* Scherzerklärung
 - Stimmabgaben 44, 46, 50, 54, 73 ff., 76 f., 78, 79 ff., 81 ff., 91, 106 ff., 109, 132, 362, 392, 393 f., 395
 - Stimmenthaltung *siehe* Enthaltung
 - Vollstreckung 345
 - zwingende Vorgaben 107, 398
- Willensgeschäft
 - Beschlussfeststellung 95
 - Stimmabgabe 91
 - Willensmitteilung
 - Beschlussfeststellung 95
 - Stimmabgabe 92, 132, 395
 - Wirksamkeitserfordernis *siehe* Beschlussfeststellung
 - Wirksamkeitskontrolle 159
 - Wirkungsloser Beschluss 7, 232, 235 ff., 279, 329 ff., 414, 424 f.
 - Abgrenzung (zum Inhaltmangel) 238 ff., 246 f.
 - Abgrenzung (zum nichtigen Beschluss) 235, 238 ff., 246 f.
 - Abgrenzung (zum tatbestandlich unvollendeten Beschluss) 235
 - fehlende Beschlussfassungskompetenz 236, 414
 - fehlende Gestaltungsmacht 246 f.
 - Geltendmachung *siehe* Klage zur Geltendmachung tatbestandlicher Unvollständigkeit, Kompetenzwidrigkeit sowie Nichtigkeit
 - Grundlagen 235 f., 414
 - Nichterreichen eines Beschlussfassungsquorums (fehlende Beschlussfähigkeit) 82, 236, 414
 - teilfehlerhafter Beschluss 359, 364, 429
 - Übergehung interner Zuständigkeiten 238 ff., 246 f., 258, 279, 414, 415
 - Überschreitung der Beschlussfassungskompetenz 236 f., 244, 259 f., 414
 - Wissenserklärung
 - Beschlussfeststellung 95, 186 f., 189, 192, 198, 200, 204, 205 f., 345, 395 f., 406, 409, 410
 - Stimmabgabe 91 f.
 - Wissenszurechnung
 - im Kontext der Anfechtung der Stimmabgabe 171 f., 405
 - Wohnungseigentümer *siehe* Wohnungseigentümergeinschaft
 - Wohnungseigentümergeinschaft 29 ff.
 - „absolute Beschlusszuständigkeit“ 237
 - Anfechtungsklage 63, 228, 283, 305, 306, 307, 312, 313, 315, 320, 321, 325, 352 f., 354, 422, 423
 - Beschluss als Gesamttakt *siehe* Gesamttakt
 - Beschlussausführung 63, 380
 - Beschlussauslegung 217 f., 221, 222
 - Beschlussersetzungsklage *siehe* Beschlussersetzungsklage
 - Beschlussfassungskompetenz 29 ff., 389
 - Beschlussfeststellung 61, 86, 151

- (positive) Beschlussfeststellungsklage 352, 355 f.
- Beschlussmängel (Anfechtungsmodell) 228 f.
- Beschlussammlung *siehe* Beschlussammlung
- Beschlussumdeutung 375
- Gesamtheit der Wohnungseigentümer 29, 389
- kooperative Binnenorganisation *siehe* kooperative Binnenorganisation
- Nichtigkeitsklage 228, 330, 333
- Öffnungsklausel 30, 237, 389
- Pseudovereinbarung 237 f.
- (subjektive) Rechtskrafterstreckung (auch klageabweisende Urteile) 315, 317, 318, 333 f., 352, 357 f., 423, 425
- Relevanzbetrachtung (bei Verfahrensfehlern) 271 f.
- schriftliches (Beschluss-)Verfahren 200
- Stimmrechtsvertretung 120, 125, 127, 401
- Stimmrechtsvollmacht 120
- Stimmverbot 129
- teilfehlerhafter Beschluss 361
- (rechtsfähiger) Verband 29, 30, 389
- Vereinbarung 29, 31, 237, 389
- Verwalter 61, 63, 86, 222, 301, 303, 304, 305, 380
- Vorsitzender (der Wohnungseigentümersammlung) 61, 86
- Wiedereinsetzung (Beschlussanfechtungsfrist) 312, 313, 317, 422, 423
- Wohnungseigentümersammlung 30, 31, 32, 120, 125, 127, 228, 298, 389, 401, 420
- Zitterbeschluss 237
- Wohnungseigentümersammlung *siehe* Wohnungseigentümergeinschaft
- Zuständigkeitsverfassung *siehe* Beschlussfassungskompetenz
- Zustimmungsprinzip 36, 75, 390
 - Personengesellschaft 48 f.
- Zustimmungsvorbehalt (bei Beschlüssen) 7, 211 ff., 411
 - Abgrenzung zu bedingten oder befristeten Beschlüssen 212
 - Abgrenzung zur positiven Stimmabgabe zu dem betreffenden Beschluss 211 f.
 - Eintragungserfordernis (Register) 214, 411
 - Einwilligung (§ 183 BGB) 213, 411
 - (Setzen einer) Erklärungsfrist 213, 411
 - Existenzberechtigung 212
 - form- oder verfahrensgebundene Zustimmung 213 f.
 - Hintergrund 211
 - konkludente Zustimmung (durch positive Stimmabgabe) 213, 411
 - Rückwirkung (der Genehmigung) 214, 411
 - schwebende Unwirksamkeit 207, 212, 411
 - Schweigen 213
 - Sonderrecht *siehe* Sonderrecht
 - Verweigerungsfiktion 213, 411
 - (stimmrechtslose) Vorzugsaktie *siehe* (stimmrechtslose) Vorzugsaktie
 - Widerruf (Einwilligung) 214, 411
 - Zustimmung 212 ff., 411
- Zweigliederiger Streitgegenstand 319, 352 f., 423